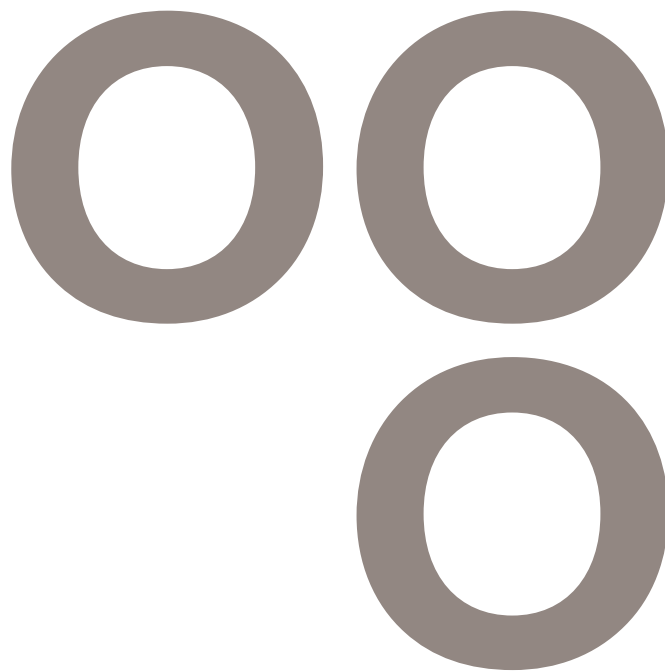


---

# Jahresbericht 2017





## **Corporate Governance**

- 2 — Konzernstruktur
- 3 — Organigramm
- 4 — Kapitalstruktur und Rechte der Aktionäre
- 5 — Verwaltungsrat
- 6 — Mitglieder des Verwaltungsrates
- 8 — Mitglieder der Gruppenleitung
- 10 — Interne Organisation und Kompetenzregelung
- 11 — Informations- und Kontrollinstrumente
- 13 — Mitwirkungsrechte der Aktionäre
  - Kontrollwechselklausel
  - Revisionsstelle
- 14 — Informationspolitik

## **Vergütungsbericht**

- 15 — Einleitende Bemerkungen
  - Der Vergütungsausschuss
  - Grundlagen und Elemente der Vergütungen
- 16 — Der Verwaltungsrat
- 17 — Die Gruppenleitung
- 18 — Darlehen, Kredite und Renten an Verwaltungsrat,  
Gruppenleitung und deren Nahestehende  
Vergütungen im Jahr 2017
- 19 — Bericht der Revisionsstelle zum Vergütungsbericht

## **Finanzielle Berichterstattung**

- 22 — Konzernrechnung der Bell Food Group
- 47 — Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung
- 52 — Jahresrechnung der Bell Food Group AG
- 55 — Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung
  
- 60 — Kontakte/Impressum

Der Jahresbericht 2017 und das Unternehmensprofil 2017 bilden zusammen den Geschäftsbericht 2017. Beide Teile sind als separate Publikationen erhältlich und unter [www.bellfoodgroup.com/report-de](http://www.bellfoodgroup.com/report-de) abrufbar.

# Corporate Governance

Die Bell Food Group AG orientiert sich an den Empfehlungen des «Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance» der economiesuisse und hält sich an die Richtlinie betreffend Informationen zur Corporate Governance (RLCG) der SIX Swiss Exchange. Die Disziplinen und Regeln der Bell Food Group AG zur Corporate Governance sind in Gesetz, Statuten sowie im Organisations- und Geschäftsreglement festgelegt. Die Statuten sowie das Organisations- und Geschäftsreglement werden regelmässig durch den Verwaltungsrat überprüft und an die Erfordernisse angepasst.

## Konzernstruktur

Mit Beschluss der Generalversammlung am 11. April 2017 wurde die Bell AG in Bell Food Group AG umfirmiert. Die Bell Food Group AG ist die Muttergesellschaft der Bell Food Group und hat ihren Sitz in der Schweiz in Basel. Sie ist an der Schweizer Börse SIX Swiss Exchange kotiert.

Hauptgründe für die Kotierung sind einerseits der Zugang zu einem breiteren Kapitalmarkt, andererseits trägt sie dem breiten Kundenkreis der Bell Food Group Rechnung.

Die Bell Food Group AG ist die einzige börsenkotierte Gesellschaft im Konsolidierungskreis. Ihre wesentlichen Beteiligungen sind im Anhang zur Konzernrechnung auf den Seiten 43 und 44 unter Angabe von Firma, Sitz, Tätigkeitsfeldern, Konsolidierungsmethode sowie Grundkapital und Beteiligungsquote ausgewiesen.

## Aktionariat und bedeutende Aktionäre

Hauptaktionärin der Bell Food Group AG ist die Coop-Gruppe Genossenschaft, Basel, mit einem Anteil von rund 66 Prozent. Die Kooperation geht auf das Jahr 1913 zurück, als die damalige Aktiengesellschaft Samuel Bell Söhne mit dem Verband Schweizerischer Konsumvereine (heute Coop) zusammenging. Coop hat 1995 eine erste und 1997 eine zweite Tranche von jeweils rund 20 Prozent der Aktien an die Börse gebracht.

Die Bell Food Group AG zählt per 31. Dezember 2017 4'807 im Aktienregister eingetragene Aktionäre, davon 4'490 natürliche Personen und 317 juristische Personen. Die eingetragenen Aktien verteilen sich gemessen an der Anzahl gehaltener Aktien wie folgt:

Anzahl Aktien	Anzahl eingetragene Aktionäre	Anzahl eingetragene Aktien
1 – 10	1 072	8 321
11 – 100	2 672	138 781
101 – 1 000	974	275 897
1 001 – 10 000	77	189 346
10 001 – 100 000	11	249 955
> 100 001	1	2 651 600

Der Dispo-Bestand am 31. Dezember 2017 beträgt 12,15 Prozent.

Der Gesellschaft sind per 31. Dezember 2017 die nachstehend aufgeführten bedeutenden Aktionäre mit einer Beteiligung von mindestens drei Prozent des Aktienkapitals bekannt:

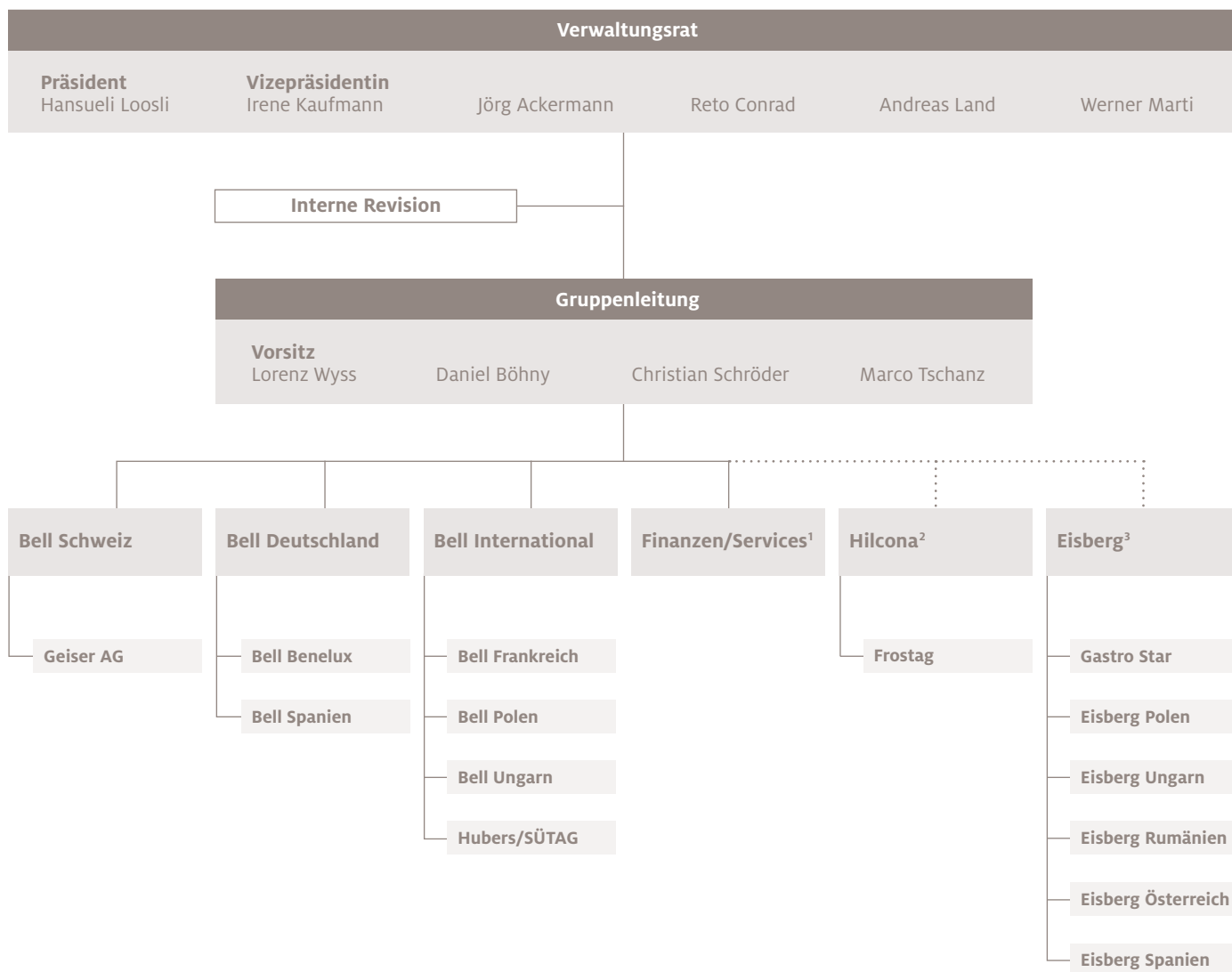
	Anzahl Aktien	Anteil
Coop-Gruppe Genossenschaft, Basel	2 651 600	66,29 %

Im Berichtsjahr sind keine Offenlegungsmeldungen gemäss Artikel 120 des Bundesgesetzes über die Finanzmarktinfrastrukturen und das Marktverhalten im Effekten- und Derivatehandel (FinfraG) von bedeutenden Aktionären oder Aktionärsgruppen bei der Gesellschaft eingegangen.

## Kreuzbeteiligungen

Es bestehen keine Kreuzbeteiligungen zwischen der Bell Food Group AG und anderen Aktiengesellschaften.

## Organigramm



<sup>1</sup> Die Division Finanzen/Services wirkt über die ganze Bell Food Group.

<sup>2</sup> Hilcona rapportiert an einen eigenen Verwaltungsrat.

<sup>3</sup> Eisberg rapportiert an einen eigenen Verwaltungsrat.

## **Kapitalstruktur und Rechte der Aktionäre**

### **Kapitalstruktur**

Das Aktienkapital der Gesellschaft ist voll liberiert und beträgt CHF 2'000'000. Es besteht aus 4'000'000 auf den Namen lautende Aktien mit einem Nennwert von je CHF 0,50.

Die Gesellschaft hat keine Wandelanleihen, Optionen oder Genussscheine ausstehend.

Es besteht weder ein bedingtes noch ein genehmigtes Aktienkapital.

Am 15. Januar 2018 hat die Bell Food Group angekündigt, der Generalversammlung am 10. April 2018 eine Kapitalerhöhung von CHF 600 Millionen zu beantragen.

Weitere Details zur Kapitalstruktur und zur Aktie sind auf Seite 46 ersichtlich.

### **Beschränkung der Übertragbarkeit und Nominee-Eintragungen**

Die Übertragung von Namenaktien zu Eigentum oder Nutzniessung bedarf der Genehmigung des Verwaltungsrates, der seine Befugnisse ganz oder teilweise delegieren kann. Voraussetzung für die Eintragung im Aktienregister ist eine Erklärung des Erwerbers, die Aktien im eigenen Namen und für eigene Rechnung erworben zu haben. Die Verweigerung der Eintragung ist darüber hinaus nur aus wichtigem Grund möglich und wenn ein einzelner Aktionär direkt oder indirekt über fünf Prozent des Aktienkapitals auf sich vereinigt.

---

Die Statuten der Bell Food Group AG  
sind abrufbar unter

**[www.bellfoodgroup.com/statutes-de](http://www.bellfoodgroup.com/statutes-de)**

Das Organisations- und Geschäftsreglement ist  
unter **[www.bellfoodgroup.com/organisation-de](http://www.bellfoodgroup.com/organisation-de)**  
zu finden.

Angaben, wenn nicht anders vermerkt,  
per 31. Dezember 2017.

## Verwaltungsrat

### Wahl und Amtszeit

Die Generalversammlung wählt die Mitglieder des Verwaltungsrates, dessen Präsidenten und die Mitglieder des Vergütungsausschusses einzeln für eine Amtsdauer von einem Jahr bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung. Die Nomination von Mitgliedern des Verwaltungsrates und des Vergütungsausschusses erfolgt auf Empfehlung des Präsidenten. Gemäss den Statuten besteht der Verwaltungsrat aus mindestens drei Mitgliedern, der Vergütungsausschuss aus mindestens zwei. Diese sind wieder wählbar.

Verwaltungsratsmitglieder, die das 65. Altersjahr vollendet haben, scheidern an der nächstfolgenden ordentlichen Generalversammlung aus.

### Zusammensetzung des Verwaltungsrates

per 31.12.2017

	Präsident des Verwaltungsrates	Mitglied des Verwaltungsrates	Vergütungs- ausschuss	Wahl GV 2017
Hansueli Loosli	seit 2009	seit 2009	–	bis GV 2018
Irene Kaufmann	–	seit 2009	Mitglied	bis GV 2018
Jörg Ackermann	2001 – 2009	seit 2000	–	bis GV 2018
Reto Conrad	–	seit 2017	–	bis GV 2018
Andreas Land	–	seit 2013	Vorsitzender	bis GV 2018
Werner Marti	–	seit 2009	–	bis GV 2018

Im Berichtsjahr bestand der Verwaltungsrat aus sechs Mitgliedern. Kein Mitglied ist exekutiv für eine Gesellschaft der Bell Food Group tätig oder in den drei der Berichtsperiode vorangegangenen Geschäftsjahren tätig gewesen. Die Mitglieder des Verwaltungsrates unterhalten keine wesentlichen geschäftlichen Beziehungen zur Bell Food Group AG beziehungsweise zur Bell Food Group. Die Coop-Gruppe Genossenschaft besitzt die kapital- und stimmenmässige Mehrheit an der Bell Food Group AG und ist im Verwaltungsrat vertreten. Zwischen den Gesellschaften der Coop-Gruppe und der Bell Food Group bestehen Kunden- und Lieferantenbeziehungen.

### Veränderungen in der Zusammensetzung des Verwaltungsrates

Leo Ebnetter hat sich im Berichtsjahr nicht mehr zur Wiederwahl gestellt und ist nach Abschluss der Generalversammlung am 11. April 2017 aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden.

An der Generalversammlung am 11. April 2017 wurde Reto Conrad neu in den Verwaltungsrat und Irene Kaufmann erstmals in den Vergütungsausschuss gewählt.

An der konstituierenden Verwaltungsratssitzung am 11. April 2017 wurde Irene Kaufmann neu als Vizepräsidentin gewählt.

Jörg Ackermann hat seinen Rücktritt auf Ende der laufenden Amtsperiode bekanntgegeben. Mitte Januar 2018 hat der Verwaltungsrat Jean Gérard Villot sowie Philipp Wyss als neue Mitglieder des Verwaltungsrates nominiert und wird sie der Generalversammlung am 10. April 2018 zur Wahl vorschlagen.

### Weitere Tätigkeiten in obersten Leitungs- und Verwaltungsorganen

Ausserhalb der Bell Food Group AG dürfen Mitglieder des Verwaltungsrates in obersten Leitungs- und Verwaltungsorganen von nicht mehr als zwölf, davon maximal drei börsenkotierten, ins Handelsregister oder in ein entsprechendes ausländisches Register eintragungspflichtigen Rechtseinheiten tätig sein. Es zählen nur Tätigkeiten in Gesellschaften, welche weder die Bell Food Group AG kontrollieren noch von ihr kontrolliert werden. Mandate in verschiedenen Gesellschaften ein und desselben Konzerns zählen als ein einziges.

Verwaltungsratsmandate innerhalb der Bell Food Group werden im Geschäftsbericht nicht ausgewiesen, sofern die Gesellschaften von der Bell Food Group AG vollkonsolidiert werden.

## Mitglieder des Verwaltungsrates



### Hansueli Loosli

1955, Schweizer Staatsbürger  
Präsident des Verwaltungsrates

#### Ausbildung und aktuelle Tätigkeit

Eidg. dipl. Experte für Rechnungslegung und Controlling  
Präsident des Verwaltungsrates Coop-Gruppe Genossenschaft; seit 2011

#### Weitere Verwaltungsratsmandate

- Coop Mineraloel AG, Allschwil; Präsident
- Swisscom AG, Bern; Präsident
- Transgourmet Holding AG, Basel; Präsident

#### Weitere Funktionen und Ämter

- Deichmann SE, Essen, Deutschland; Beirat

#### Beruflicher Werdegang

- Vorsitzender der Geschäftsleitung; Coop Genossenschaft, Basel; 2001 – 2011
- Vorsitzender der Geschäftsleitung und der Gruppenleitung; Coop Schweiz, Basel; 1997 – 2000
- Geschäftsführender Direktor; Coop Zürich, Zürich; 1992 – 1997
- Direktor Warenbeschaffung Non-Food; Coop Schweiz, Wangen; 1992 – 1996
- Zuletzt als Geschäftsführender Direktor; Waro AG, Volketswil; 1985 – 1992
- Controller, stv. Direktor; Mövenpick Produktions AG, Adliswil; 1982 – 1985
- Leiter Treuhandabteilung; BBC AG, Baden; 1979 – 1982



### Irene Kaufmann

1955, Schweizer Staatsbürgerin  
Vizepräsidentin des Verwaltungsrates,  
Mitglied des Vergütungsausschusses

#### Ausbildung und aktuelle Tätigkeit

Dr. oec. publ.  
Vizepräsidentin des Verwaltungsrates Coop-Gruppe Genossenschaft;  
seit 2011

#### Weitere Verwaltungsratsmandate

- Coop Mineraloel AG, Allschwil
- Coop Patenschaft für Berggebiete, Basel; Präsidentin
- Dipl. Ing. Fust AG, Oberbüren
- HWZ Hochschule für Wirtschaft Zürich, Zürich
- Schweizerische Mobiliar Genossenschaft, Bern
- Schweizerische Mobiliar Holding AG, Bern
- Transgourmet Holding AG, Basel

#### Weitere Funktionen und Ämter

- CPV/CAP Pensionskasse Coop, Basel; Präsidentin Stiftungsrat
- ETH Zürich Foundation, Zürich; Stiftungsratsmitglied
- Juventus-Schulen Zürich, Zürich; Präsidentin Stiftungsrat

#### Beruflicher Werdegang

- Präsidentin des Verwaltungsrates; Coop Genossenschaft, Basel; 2009 – 2011
- Vizepräsidentin des Verwaltungsrates; Coop Genossenschaft, Basel; 2000 – 2009
- Projektleitungen in der Beratung von öffentlichen Verwaltungen und Betrieben mit Schwergewicht Finanzen und Organisation; Nabholz Beratung, Zürich; 1985 – 2008
- Revisionsmandate und Beratungsaufträge für privatwirtschaftliche Unternehmen im Auftrag der Dr. Nabholz Treuhand AG, Zürich; 1980 – 2002



### Jörg Ackermann

1958, Schweizer Staatsbürger  
Mitglied des Verwaltungsrates

#### Ausbildung und aktuelle Tätigkeit

Betriebsökonom HWV  
Mandate Coop Genossenschaft Basel;  
seit 2008

#### Weitere Verwaltungsratsmandate

- Coop-ITS-Travel AG, Wollerau
- Coop Patenschaft für Berggebiete, Basel
- Dipl. Ing. Fust AG, Oberbüren

#### Weitere Funktionen und Ämter

- GS1 Schweiz, Bern
- H2 Energy AG, Zürich

#### Beruflicher Werdegang

- Stv. Vorsitzender der Geschäftsleitung; Leiter Direktion Logistik/Informatik/Produktion; Coop Genossenschaft, Basel; 2004 – 2008
- Mitglied der Geschäftsleitung; Leiter Direktion Informatik/Produktion; Coop Genossenschaft, Basel; 2001 – 2003
- Mitglied der Geschäftsleitung; Leiter Direktion Informatik/Produktion, Coop Schweiz, Basel; 1998 – 2001
- Leiter Unternehmensentwicklung; Coop Schweiz, Basel; 1997
- Leitende Funktionen bei Coop Winterthur, Winterthur:
  - Stellvertreter des Direktors, 1995 – 1996;
  - Bereichsleiter Marketing, Mitglied der Geschäftsleitung, 1992 – 1994;
  - Bereichsleiter Produktmarketing und Logistik, Mitglied der Geschäftsleitung, 1989 – 1991;
  - Assistent des Bereichsleiters Kundenmarketing, 1984 – 1988





### Reto Conrad

1966, Schweizer Staatsbürger  
Mitglied des Verwaltungsrates

#### Ausbildung und aktuelle Tätigkeit

Lic. oec. HSG  
Eidg. dipl. Wirtschaftsprüfer  
Leiter Direktion Informatik/Produktion/Services,  
Coop Genossenschaft Basel; seit 2017

#### Weitere Verwaltungsratsmandate

- Coop-ITS-Travel AG, Volketswil; Präsident
- Coop Mineraloel AG, Allschwil
- Dipl. Ing. Fust AG, Oberbüren
- Marché Restaurants Schweiz AG, Lindau
- nettoShop AG, St. Gallen
- siroop AG, Zürich
- Société coopérative Centre de Formation du Léman, Jongy; Präsident
- update Fitness AG, Uzwil; Präsident

#### Weitere Funktionen und Ämter

- Coop Tagungszentrum, Muttenz; Präsident Stiftungsrat
- CPV/CAP Pensionskasse Coop, Basel; Mitglied Stiftungsrat und Anlageausschuss

#### Beruflicher Werdegang

- Leiter Direktion Finanzen/Services und Mitglied der Geschäftsleitung; Coop Genossenschaft, Basel; 2012 – 2016
- CFO und Mitglied der Konzernleitung; Emmi AG, Luzern; 2006 – 2012
- CFO und Mitglied der Konzernleitung; Bachem Holding AG, Bubendorf; 2001 – 2005
- Diverse Funktionen im Bereich Wirtschaftsprüfung; PricewaterhouseCoopers, Basel und San Francisco; 1992 – 2001
- Controller; UBS, Basel; 1990 – 1992



### Andreas Land

1956, deutscher Staatsbürger  
Mitglied des Verwaltungsrates,  
Vorsitzender des Vergütungsausschusses

#### Ausbildung und aktuelle Tätigkeit

Dipl. Betriebswirt (FH)  
Geschäftsführender Gesellschafter der  
Griesson – de Beukelaer GmbH & Co. KG;  
seit 1997

#### Weitere Verwaltungsratsmandate

- Keine

#### Weitere Funktionen und Ämter

- Keine

#### Beruflicher Werdegang

- CEO der Danone Biscuits Nord; Danone Gruppe; Heerentals, Belgien; 1992 – 1997
- Geschäftsführer Bongrain Deutschland, Wiesbaden, Deutschland; 1989 – 1992
- Verschiedene Funktionen bei Effem GmbH, Verden, Deutschland; 1979 – 1989



### Werner Marti

1957, Schweizer Staatsbürger  
Mitglied des Verwaltungsrates

#### Ausbildung und aktuelle Tätigkeit

Rechtsanwalt  
Anwaltskanzlei;  
seit 1988

#### Weitere Verwaltungsratsmandate

- Alp Transit Gotthard AG, Luzern; Präsident
- Billag AG, Fribourg; Präsident
- Weitere Verwaltungsratsmandate in verschiedenen KMU

#### Weitere Funktionen und Ämter

- Keine

#### Beruflicher Werdegang

- Eigene Anwaltskanzlei in Glarus; seit 1988
- Nationalrat des Kantons Glarus; 1991 – 2008; in dieser Funktion Mitglied der Finanzkommission (Präsident 2004/2005), der Kommission für Kommunikation, Verkehr und Fernmeldewesen sowie diverser Ad-hoc-Kommissionen
- Preisüberwacher; 1996 – 2004
- Regierungsrat des Kantons Glarus, Vorsteher der Direktion des Innern (Volkswirtschafts-direktion); 1990 – 1998
- Mitarbeiter/Partner in einer Anwaltskanzlei; 1983 – 1987

## Mitglieder der Gruppenleitung

### Gruppenleitung (Geschäftsleitung der Bell Food Group AG)

#### Zusammensetzung der Gruppenleitung

Die Gruppenleitung setzt sich zusammen aus dem Vorsitzenden der Gruppenleitung (CEO) sowie den Leitern der Divisionen Bell International, Bell Deutschland und Finanzen/Services Bell Food Group (CFO).

Mitglied der Gruppenleitung	seit
Lorenz Wyss	2011
Daniel Böhny	2015
Christian Schröder	2012
Marco Tschanz	2015

#### Weitere Tätigkeiten in obersten Leitungs- und Verwaltungsorganen

Mitglieder der Gruppenleitung dürfen gemäss den Statuten in obersten Leitungs- oder Verwaltungsorganen von nicht mehr als zwei ins Handelsregister oder in ein entsprechendes ausländisches Register eintragungspflichtigen Rechtseinheiten, davon maximal in einer börsenkotierten, tätig sein. Es zählen nur Tätigkeiten in Gesellschaften, welche weder die Bell Food Group AG kontrollieren noch von ihr kontrolliert werden. Mandate in verschiedenen Gesellschaften ein und desselben Konzerns zählen als ein einziges. Auf Anordnung der Gesellschaft wahrgenommene Mandate unterliegen nicht der zahlenmässigen Einschränkung.

Verwaltungsratsmandate innerhalb der Bell Food Group werden im Geschäftsbericht nicht ausgewiesen, sofern die Gesellschaften von der Bell Food Group AG vollkonsolidiert werden.



#### Lorenz Wyss

1959, Schweizer Staatsbürger  
Metzger, Dipl. Kaufmann,  
Staatl. gepr. Techniker der Fleischwirtschaft,  
Master of Business Administration ZFH

#### Ausbildung und aktuelle Tätigkeit

Vorsitzender der Gruppenleitung (CEO);  
Leiter der Division Bell Schweiz;  
bei der Bell Food Group seit 2011; Funktion seit 2011

#### Verwaltungsratsmandate

- Centravo Holding AG, Zürich
- GVFI International AG, Basel
- Proviande Genossenschaft, Bern

#### Beruflicher Werdegang

- Leitende Funktionen bei Coop Genossenschaft Basel:
  - Leiter Category Management Frischprodukte/ Gastronomie; 2008 – 2011
  - Leiter Beschaffung/Disposition Food; 2004 – 2008
  - Leiter Einkaufspool Frischprodukte; 1998 – 2004
  - Marktgruppenleiter Fleisch/Traiteur und Tiefkühlprodukte; 1995 – 1998
- Leitende Funktionen bei Gehrig AG, Klus:
  - Leiter Verkauf/Betrieb (Stv. Geschäftsführer); 1992 – 1995
  - Technischer Leiter, 1987 – 1991;
  - Betriebsleiter/Personalchef; 1983 – 1984
- Abteilungsleiter Jenzer AG, Arlesheim; 1978 – 1981



### Daniel Böhny

1961, Schweizer und italienischer Staatsbürger  
Betriebsökonom

#### Ausbildung und aktuelle Tätigkeit

Leiter Division Bell International  
Mitglied der Gruppenleitung;  
bei der Bell Food Group von 2004 bis 2008 und  
seit 2015; Funktion seit 2015

#### Verwaltungsratsmandate

- Keine

#### Beruflicher Werdegang

- Co-Vorsitzender der Geschäftsleitung Transgourmet Schweiz AG, Basel; 2013 – 2015
- Vorsitzender der Geschäftsleitung Howeg Transgourmet Schweiz AG, Winterthur; 2009 – 2013
- Leiter Geschäftsbereich Geflügel und Mitglied der Geschäftsleitung Bell Schweiz AG, Basel; 2004 – 2008
- Leitende Funktionen bei Autogrill Schweiz AG, Zürich, und Autogrill SAS, Mülhausen, Frankreich; 2002 – 2004
- Leitende Funktionen bei Flughafen-Restaurant AG, Kloten; 1997 – 2002:
  - Chief Executive Officer; 2001 – 2002
  - Chief Operating Officer; 1999 – 2001
  - Chief Financial Officer; 1997 – 1999
- Chief Financial Officer/Chief Operating Officer, Koelliker Gruppe, Oerlikon; 1990 – 1996



### Christian Schröder

1971, deutscher Staatsbürger  
Kaufmann

#### Ausbildung und aktuelle Tätigkeit

Leiter Division Bell Deutschland  
Mitglied der Gruppenleitung;  
bei der Bell Food Group seit 2009; Funktion seit 2012

#### Verwaltungsratsmandate

- Keine

#### Beruflicher Werdegang

- Geschäftsführer Vertrieb/Marketing der Abraham Schinken GmbH, Deutschland; 2011 – 2012
- Geschäftsführer Vertrieb/Marketing der Abraham GmbH, Deutschland; 2007 – 2011
- Geschäftsführende Funktionen in der Reinert-Unternehmensgruppe, Vermold, Deutschland:
  - Schinken-Einhaus GmbH (Friesoythe/Brunsbek/Lörrach): Geschäftsführer; 2002 – 2007
  - Orig. Holst. Katenschinken GmbH: Geschäftsführer; 2000 – 2001
- Geschäftsführender Gesellschafter H. & C. Schröder Schinkenveredelung GmbH; 1994 – 1999



### Marco Tschanz

1975, Schweizer Staatsbürger  
Eidg. dipl. Betriebsökonom FH,  
Rochester-Bern Executive MBA

#### Ausbildung und aktuelle Tätigkeit

Leiter Division Bell Finanzen/Services (CFO);  
Mitglied der Gruppenleitung;  
bei der Bell Food Group seit 2014; Funktion seit 2015

#### Verwaltungsratsmandate

- Keine

#### Weitere Funktionen und Ämter

- CPV/CAP Pensionskasse Coop, Basel; Stiftungsratsmitglied und Präsident des Anlageausschusses

#### Beruflicher Werdegang

- Leitende Funktionen bei Swisscom:
  - Leiter IT-Cloud-Programm Swisscom; 2014
  - Finanzchef Swisscom Schweiz; 2013 – 2014
  - Leiter Controlling/CFO Netz/IT und Wholesale; 2009 – 2013
  - Leiter Controlling/CFO Privatkunden; 2007 – 2009
  - Leiter Controlling/CFO KMU; 2006 – 2007
- Diverse leitende Funktionen im Finanzbereich; 2000 – 2006
- Revisionstätigkeit/Projektcontrolling in diversen Unternehmen; 1998 – 1999
- Personal- und Finanzchef Marenx AG, Biel; 1995 – 1997

## Interne Organisation und Kompetenzregelung

Der Verwaltungsrat der Bell Food Group AG legt die strategischen Richtlinien fest, erteilt die erforderlichen Anweisungen und überwacht die Gesamtaktivitäten des Konzerns, während die Gruppenleitung für das operative Geschäft zuständig ist. Der Verwaltungsrat überprüft die grundlegenden Pläne, insbesondere Jahres-, Mehrjahres- und Investitionspläne sowie die Zielsetzungen des Unternehmens. Er stellt Chancen und Risiken fest und leitet die notwendigen Massnahmen ein. Ein detailliertes Organisations- und Geschäftsreglement legt die Kompetenzen und Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates und der Gruppenleitung fest. Es ist auf der Website der Bell Food Group einsehbar unter **[www.bellfoodgroup.com/organisation-de](http://www.bellfoodgroup.com/organisation-de)**.

Neben den unübertragbaren Verantwortlichkeiten und Kompetenzen entscheidet der Verwaltungsrat insbesondere über Zusammenschlüsse, Rechtsstreitigkeiten und Verträge mit besonderer Bedeutung, bei Investitionsprojekten über CHF 5 Millionen sowie bei Käufen und Verkäufen von Liegenschaften und Unternehmen. Er bestimmt die Organisation des Konzerns und ernennt, entlässt und überwacht die mit der operativen Leitung betrauten Personen. Er legt die Entlohnungs-, Sozial-, Investitions- und Anlagepolitik fest und wacht über deren Einhaltung. Weiter entscheidet er sowohl über die Vertretung in Interessengemeinschaften und Verbänden als auch über die Darlehensvergabe ab CHF 100'000 an Dritte und Bürgschaften allgemein.

Die in den economiesuisse-Richtlinien enthaltenen Empfehlungen bezüglich Funktion und Aufgaben einzelner Ausschüsse werden in der Bell Food Group – mit Ausnahme des Vergütungsausschusses – durch den Gesamtverwaltungsrat wahrgenommen. Dies ist sowohl im Hinblick auf die Überschaubarkeit als auch in Anbetracht der Mehrheitsverhältnisse im Aktionariat zweckmässig.

Ausführungen zum Vergütungsausschuss sind dem Vergütungsbericht auf Seite 15 zu entnehmen.

Der Gesamtverwaltungsrat tagt in der Regel mindestens siebenmal pro Jahr und im Zweimonatsrhythmus. Die Sitzungsdauer liegt üblicherweise zwischen vier und sechs Stunden. Ausserplanmässige Tagungen für strategische Geschäfte und Geschäfte von grosser Tragweite werden nach Bedarf durchgeführt. Zu den Sitzungen werden der Vorsitzende der Gruppenleitung (CEO) und der Leiter der Division Finanzen/Services Bell Food Group (CFO) eingeladen. Im Berichtsjahr wurden keine externen Berater beigezogen.

Im Jahr 2017 hielt der Verwaltungsrat sieben ordentliche und eine konstituierende Sitzung ab. Darüber hinaus hat der Verwaltungsrat einen eintägigen Workshop zu den Neu- und Umbauprojekten der Schweizer Standorte durchgeführt. Die Präsenzquote lag inklusive der Generalversammlung bei 100 Prozent.

Nebst den ordentlichen Geschäften befasste sich der Verwaltungsrat im Berichtsjahr vertieft mit folgenden Themen und Projekten:

- Vollständige Übernahme von Hilcona
- Akquisition der Frostag Food-Centrum AG im schweizerischen Landquart sowie Übernahme der Produktionsanlagen des spanischen Schinken- und Charcuterie-Spezialisten Nobleza Ibérica
- Neu- und Umbau der Schweizer Standorte im Rahmen des Investitionsprogramms Schweiz (Planungshorizont bis ins Jahr 2025) sowie in Spanien und Österreich
- Veräusserung des Novak-Filialgeschäfts in Tschechien
- Vorbereitung der am 15. Januar 2018 vollzogenen Übernahme der Mehrheitsbeteiligung an der Hügli Holding AG sowie eines Übernahmeangebots für die restlichen sich im Publikum befindlichen Aktien
- Überarbeitung der Markenstrategie und -architektur sowie Verabschiedung eines neuen Corporate Designs für die Bell Food Group
- Verabschiedung der überarbeiteten Nachhaltigkeitsstrategie für die Bell Food Group

## Informations- und Kontrollinstrumente

Die Gruppenleitung informiert den Verwaltungsrat regelmässig über den Geschäftsgang. Der Präsident des Verwaltungsrates steht in engem Kontakt mit der Gruppenleitung und trifft sich in der Regel monatlich mit ihrem Vorsitzenden zu einer Arbeitssitzung.

Das Reporting des Managements (MIS) wird monatlich durch den Leiter der Division Finanzen/Services Bell Food Group erstellt und umfasst einen Bericht mit Gesamt- und Bereichserfolgsrechnung, Kennzahlen und Auswertungen. Die finanzielle Berichterstattung bildet einen festen Bestandteil der Sitzungen des Verwaltungsrates. Abweichungen werden besprochen und Massnahmen eingeleitet.

### Internes Kontrollsystem

Auf Basis des international anerkannten COSO-Frameworks ([www.coso.org](http://www.coso.org)) betreibt die Bell Food Group ein umfassendes Internes Kontrollsystem (IKS), welches einen integrierten Bestandteil der Qualitätssicherung (QS) bildet. Besonderes Gewicht wird dabei auf die finanzielle Sicherheit der Prozesse gelegt, da Themen wie Produktsicherheit, Qualitätssicherung und Rückverfolgbarkeit durch diverse Standards (IFS etc.) bereits abgedeckt sind. Nebst der Sicherung des Unternehmens vor Delikten oder fahrlässiger Handlung bildet der Vermögensschutz innerhalb der Verarbeitungsprozesse ein Schwergewicht. Institutionalisierte Bewertungen messen die Qualität des Internen Kontrollsystems. Die Ergebnisse dieser Bewertungen werden jährlich in einem Bericht zusammengefasst und für identifizierte Verbesserungspotenziale werden verbindliche Massnahmen definiert.

### Interne Revision

Nebst der statutarischen Revisionsstelle überprüft die Interne Revision im Auftrag des Verwaltungsrates als unabhängige Instanz die Einhaltung von Richtlinien und Reglementen, die Zweckmässigkeit der Kontrollinstrumente und die Aufbau- und Ablauforganisation sowie die Effektivität des internen Kontrollsystems. Sie begleitet prüfend oder beratend den Aufbau neuer oder die Veränderung bestehender Geschäftsprozesse und unterstützt die Gruppenleitung bei der Erreichung ihrer Ziele, indem sie Vorschläge zur Verbesserung der Geschäftsprozesse aufzeigt. Die Interne Revision verfolgt dabei einen risikoorientierten Prüfungsansatz. Feststellungen werden dokumentiert und dem Verwaltungsratspräsidenten kommuniziert. Die Massnahmenumsetzung wird überwacht.

Die Interne Revision koordiniert ihre Prüfungstätigkeiten und pflegt einen engen Informationsaustausch mit der externen Revision.

### Compliance

Die Bell Food Group AG bekennt sich zu umfassender Integrität und zur Beachtung der Gesetze als zentralem Teil der Unternehmenskultur. Das Management zeigt keine Toleranz gegenüber Korruption und Wettbewerbsrechtsverstössen. Ein zentrales und für die ganze Gruppe geltendes Compliance-System zur Vorbeugung, Erkennung und Reaktion wurde eingeführt. Der Schwerpunkt liegt dabei auf dem Thema Kartellrecht. Die Bell Food Group legt hierbei den Fokus auf präventive Massnahmen. So werden die Mitarbeiter auf allen betroffenen Stufen jährlich wiederkehrend geschult. Auf diesem Weg wird das Verständnis der Mitarbeiter für die Thematik Compliance gestärkt. Die nötige Sensibilisierung und Aufklärung soll potenzielles Fehlverhalten schon im Vorfeld ausschliessen. Durch einen stetigen Dialog wird das Thema Integrität laufend aufrechterhalten.

Für die Bell Food Group gilt ein Code of Conduct. Dieses Rahmenwerk fasst zahlreiche bestehende Richtlinien zusammen und beschreibt die Regeln, die für das Unternehmen und seine Mitarbeiter im Umgang miteinander und mit den Geschäftspartnern verbindlich sind. Der Code of Conduct ist abrufbar unter [www.bellfoodgroup.com/code-de](http://www.bellfoodgroup.com/code-de).

### **Risikomanagement**

Die Bell Food Group führt seit 2009 ein strukturiertes Risikomanagement durch. Als Unternehmen der Nahrungsmittelbranche kann die Risikosituation insgesamt als stabil bezeichnet werden, wobei die schweizerischen und liechtensteinischen Gesellschaften der Bell Food Group weniger vom konjunkturellen Umfeld abhängig sind als diejenigen im restlichen Europa. Im Rahmen des Risikomanagements setzen sich der Verwaltungsrat, die Gruppenleitung und die Geschäftsleitungen der einzelnen Länder jährlich mit der Beurteilung der grossen Risiken auseinander.

Grundsätzlich werden unter Risiken mögliche Ereignisse oder Handlungen verstanden, die zu einer Abweichung der definierten Ziele beziehungsweise der Strategieumsetzung führen können. Positive Abweichungen werden als Chance und negative Abweichungen als Risiko bezeichnet. Chancen werden im Strategieprozess berücksichtigt, negative Abweichungen werden im Risikomanagementprozess bearbeitet. Die Risiken werden hinsichtlich der Eintrittswahrscheinlichkeit und der quantitativen Auswirkungen im Eintrittsfall bewertet.

Alle drei Jahre wird eine Vollerhebung der möglichen Risiken durchgeführt, relevante Risiken für die Bell Food Group werden identifiziert und so weit möglich Massnahmen definiert, um die Eintrittswahrscheinlichkeit und/oder die Auswirkungen der potenziellen Risiken zu verringern. Jeder Massnahme ist ein Verantwortlicher zugewiesen. In den Jahren dazwischen überwachen der Verwaltungsrat und die Gruppenleitung den Status der Massnahmen und nehmen eine aktuelle Einschätzung vor. Im Rahmen des Risikomanagementprozesses der Bell Food Group werden Risiken mit einem potenziellen Schaden ab einer bestimmten Höhe innert dreier Jahre auf Stufe EBIT aktiv bearbeitet. Die relevante Schadensumme liegt in der Division Bell Schweiz bei CHF 5 Millionen, in den Divisionen Bell Deutschland und Bell International sowie in den Geschäftsbereichen Hilcona und Eisberg bei CHF 1 Millionen. Gegen nicht oder nur bedingt beeinflussbare Risiken werden so weit möglich Vorkehrungen und Massnahmen getroffen.

Im Jahr 2017 fand bei Bell Schweiz und Hilcona ein Risk Management Controlling statt. Grössere Risiken sieht das Management insbesondere bei plötzlich stark steigenden Rohmaterialpreisen, bei landwirtschaftspolitischen Neuausrichtungen sowie bei Seuchen.

Die Finanzmarktrisiken beschränken sich auf das Fremdwährungsexposure, vorwiegend im Euroraum. Dieses übersteigt jedoch die Risikoschwelle zu den Grossrisiken nicht. Bei Eisberg fand im Berichtsjahr erstmalig ein Risk Assessment statt. Ein potenzielles Risiko sieht das Management bei allgemeinen Betriebsausfällen wie zum Beispiel einem Brand.

Bei Neuakquisitionen wurden im Rahmen von General Health Checks operative Risiken durch die Interne Revision geprüft und durch das Management die nötigen Massnahmen definiert und umgesetzt.

Weitere Angaben zur Risikobeurteilung sind auf den Seiten 27 und 28 des Unternehmensprofils aufgeführt.

## Mitwirkungsrechte der Aktionäre

Jede Aktie berechtigt zu einer Stimme, wobei das Stimmrecht der Aktien im Eigenbesitz der Bell Food Group AG ruht.

Gemäss Statuten (Art. 12) und Obligationenrecht (OR 689) kann sich jeder Aktionär an der Generalversammlung durch einen anderen Aktionär vertreten lassen. Zulässig ist auch die Vertretung durch den von der Generalversammlung jährlich gewählten unabhängigen Stimmrechtsvertreter. Dieser übt die ihm von den Aktionären übertragenen Stimmrechte weisungsgemäss aus. Hat er keine Weisungen erhalten, so enthält er sich der Stimme. Vollmachten und Weisungen an den unabhängigen Stimmrechtsvertreter können auch in elektronischer Form erteilt werden.

Aktionäre, die allein oder gemeinsam Aktien im Nennwert von zehn Prozent des Aktienkapitals vertreten, können die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstandes verlangen. Die Traktandierung muss mindestens 45 Tage vor der Versammlung schriftlich unter Angabe des Verhandlungsgegenstandes und der Anträge erfolgen.

Weitere Mitwirkungsrechte sind in den Statuten der Bell Food Group AG geregelt. Die Statuten sind auf der Website der Bell Food Group einsehbar unter [www.bellfoodgroup.com/statutes-de](http://www.bellfoodgroup.com/statutes-de). Bei fehlender Regelung durch die Statuten gilt das Schweizer Obligationenrecht.

An der Generalversammlung 2017 nahmen insgesamt 1'175 Aktionäre teil. Mit den vom unabhängigen Stimmrechtsvertreter vertretenen Stimmrechten waren 2'989'809 Aktien oder 74.75 Prozent des Aktienkapitals an der Generalversammlung vertreten. Das Protokoll und die Abstimmungsergebnisse der Generalversammlung sind auf der Website der Bell Food Group unter [www.bellfoodgroup.com/assembly-de](http://www.bellfoodgroup.com/assembly-de) einsehbar.

Der Stichtag, der für die Teilnahme an der Generalversammlung massgebend ist, wird auf der Website der Bell Food Group unter [www.bellfoodgroup.com/agenda-de](http://www.bellfoodgroup.com/agenda-de) veröffentlicht.

Der Aktionär hat keinen Anspruch auf Druck und Auslieferung von Urkunden für Namenaktien.

## Kontrollwechselklausel

Es bestehen keine statutarischen Einschränkungen und Regelungen.

## Revisionsstelle

Revisionsstelle	PricewaterhouseCoopers; seit 1998
Leitender Revisor	Gerd Tritschler, leitender Revisor seit 2013
Dauer des Mandats	Die Revisionsstelle wird jährlich durch die Generalversammlung gewählt.

Die Aufsicht über die externe Revision wird durch den Verwaltungsrat wahrgenommen. Die Revisionsstelle orientiert den Verwaltungsratspräsidenten dreimal jährlich über die anlässlich ihrer Durchsicht der Bücher gemachten Feststellungen. Zusätzlich berichtet sie einmal jährlich dem Gesamtverwaltungsrat.

Die Beurteilung der Revisionsstelle wird mittels umfassender Beurteilungskriterien durch den Präsidenten des Verwaltungsrates, den Vorsitzenden der Gruppenleitung (CEO) sowie den Leiter der Division Finanzen/Services Bell Food Group (CFO) vorgenommen. Dabei stellen die fachliche Befähigung, die Durchsetzungsstärke, die Unabhängigkeit sowie der Umgang der Expertenteams mit unseren internen Stellen Schwerpunkte dar. Ferner fliessen auch externe Überlegungen in die Beurteilung mit ein. Die Revisionsstelle wird jährlich durch die Generalversammlung gewählt.

Die Revisionsstätigkeit der externen Revision umfasst die gesetzlichen und statutarischen Pflichten inklusive der Beurteilung der Existenz des Internen Kontrollsystems (IKS).

### Revisions- und zusätzliche Honorare

in Tausend CHF	2017	2016
Revisionsdienstleistungen	1 082	1 258
Steuerberatung	–	82
Rechtsberatung	69	440
<b>Total</b>	<b>1 151</b>	<b>1 780</b>

### Informationspolitik

Die Bell Food Group AG veröffentlicht jedes Jahr im Februar den Geschäftsbericht mit dem Gesamtergebnis des Vorjahres und im August einen Halbjahresbericht mit dem Halbjahresergebnis des laufenden Jahres. Beide Berichte informieren über den Geschäftsverlauf und die Ergebnisse der Bell Food Group. Zudem werden mittels Medienmitteilungen und über die eigene Website aktuelle Entwicklungen bekannt gegeben.

Auf der Website der Bell Food Group kann auf ein Archiv zugegriffen werden, das die Geschäftsberichte, Halbjahresberichte und Ad-hoc-Medienmitteilungen enthält.

Geschäfts- und Halbjahresberichte:	<a href="http://www.bellfoodgroup.com/report-de">www.bellfoodgroup.com/report-de</a>
Medienmitteilungen:	<a href="http://www.bellfoodgroup.com/mediarelease-de">www.bellfoodgroup.com/mediarelease-de</a>
Code of Conduct:	<a href="http://www.bellfoodgroup.com/code-de">www.bellfoodgroup.com/code-de</a>
Eintrag in Verteiler Medienmitteilungen:	<a href="http://www.bellfoodgroup.com/maillinglist-de">www.bellfoodgroup.com/maillinglist-de</a>

### Wichtige Termine

Rechnungsabschluss	31. Dezember
Generalversammlung Bell Food Group AG	10. April 2018
Veröffentlichung Ergebnis 1. Halbjahr 2018	16. August 2018
Veröffentlichung Ergebnis 2018	Februar 2019

Weitere Termine sind auf der Website der Bell Food Group unter [www.bellfoodgroup.com/agenda-de](http://www.bellfoodgroup.com/agenda-de) publiziert.

### Kontakte

Ansprechpersonen und Kontaktmöglichkeiten für weitere Informationen zur Bell Food Group sind auf Seite 60 dieses Jahresberichtes und auf der Website aufgeführt.

Corporate Communication:	<a href="http://www.bellfoodgroup.com/contact-de">www.bellfoodgroup.com/contact-de</a>
Aktienregister:	<a href="http://www.bellfoodgroup.com/shareregistry-de">www.bellfoodgroup.com/shareregistry-de</a>



# Vergütungsbericht

## Einleitende Bemerkungen

Der Vergütungsbericht legt die Entscheidungskompetenzen sowie die Elemente der Vergütung an die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Gruppenleitung (Geschäftsleitung gemäss Art. 23 der Statuten) dar und informiert über deren Kapitalbeteiligungsverhältnisse an der Bell Food Group AG.

Der Bericht erfüllt die Vorschriften der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) sowie die damit einhergehenden Bestimmungen des schweizerischen Obligationenrechts. Er folgt im Wesentlichen den Empfehlungen des «Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance» der economiesuisse und der Richtlinie betreffend Informationen zur Corporate Governance (RLCG) der SIX Swiss Exchange AG unter Berücksichtigung der Statuten, des Organisations- und Geschäftsreglements sowie des Reglements des Vergütungsausschusses der Bell Food Group AG.

Statuten [www.bellfoodgroup.com/statutes-de](http://www.bellfoodgroup.com/statutes-de)  
Organisations- und Geschäftsreglement [www.bellfoodgroup.com/organisation-de](http://www.bellfoodgroup.com/organisation-de)

Der Vergütungsbericht bezieht sich auf das Geschäftsjahr 2017, soweit keine anderen Angaben gemacht werden. Die Vergütungen sind nach dem Abgrenzungsprinzip verbucht.

## Der Vergütungsausschuss

Die Generalversammlung wählt die Mitglieder des Vergütungsausschusses einzeln. Wählbar sind nur Mitglieder des Verwaltungsrates.

Der Vergütungsausschuss besteht aus mindestens zwei Mitgliedern. Die Vertreter des Vergütungsausschusses erhalten keine separate Vergütung, diese ist Bestandteil des normalen Verwaltungsrats honorars.

Der Vergütungsausschuss schlägt dem Gesamtverwaltungsrat Art und Höhe der Vergütungen an die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Gruppenleitung zur Genehmigung vor. Dabei liegen die Vergütungen im Rahmen des von der Generalversammlung genehmigten Budgets. Die Gruppenleitung verfügt über kein Teilnahme- oder Mitspracherecht. Der Vergütungsausschuss unterzieht das Vergütungssystem der Gesellschaft jährlich einer Prüfung und Bewertung.

Die Generalversammlung wählte am 11. April 2017 Andreas Land (Vorsitzender) und Irene Kaufmann als Mitglieder des Vergütungsausschusses bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Der Vergütungsausschuss tagt auf Einladung des Vorsitzenden so oft es die Geschäfte erfordern, mindestens aber einmal im Jahr. Die durchschnittliche Sitzungsdauer liegt bei ein bis zwei Stunden. Im Berichtsjahr fand eine Sitzung in Anwesenheit aller Ausschussmitglieder statt.

Es wurden keine externen Berater hinzugezogen.

## Grundlagen und Elemente der Vergütungen

Das Vergütungssystem der Bell Food Group ist darauf ausgerichtet, qualifizierte und motivierte Fach- und Führungskräfte zu gewinnen und langfristig zu halten. Die Festlegung der Vergütung erfolgt unter Abwägung der Interessen der Mitarbeitenden, des Konzerns und der Aktionäre.

Die Generalversammlung stimmt auf Antrag des Verwaltungsrates jeweils prospektiv über die maximalen Gesamtvergütungen an den Verwaltungsrat und die Gruppenleitung ab. Zudem befindet die Generalversammlung konsultativ über den Vergütungsbericht des abgelaufenen Geschäftsjahres.

Der Verwaltungsrat erhält eine fixe Entschädigung. Diese Vergütung liegt im Vergleich zu anderen in der Schweiz börsenkotierten Unternehmen in der unteren Bandbreite. Für die Gruppenleitung sieht das Vergütungssystem der Bell Food Group AG eine fixe Basisvergütung (Grundsalar) sowie eine leistungsabhängige Erfolgsbeteiligung (variable Vergütung) vor.

Die Generalversammlung genehmigte am 19. April 2016 folgende maximale Vergütungen für das Jahr 2017:

Verwaltungsrat:	CHF 500'000
Gruppenleitung:	CHF 3'000'000

Im Rahmen des Mitarbeiterbeteiligungsprogramms können alle Mitarbeitenden der Bell Food Group sowie die Mitglieder des Verwaltungsrates Aktien der Bell Food Group AG zu Vorzugskonditionen (Einschlag 20 %) beziehen und sich an der Gesellschaft beteiligen. Mitarbeiteraktien bleiben vier Jahre für den Verkauf gesperrt.

## Der Verwaltungsrat

Die Generalversammlung beschliesst jährlich prospektiv die maximale Vergütung an den Verwaltungsrat für das folgende Geschäftsjahr.

Die Mitglieder des Verwaltungsrates erhalten für ihre Tätigkeit eine fixe Entschädigung. Die Höhe richtet sich nach der Funktion (Präsident, Vizepräsident, Mitglied) und wird auf Vorschlag des Vergütungsausschusses durch den Gesamtverwaltungsrat in freiem Ermessen festgelegt.

Das Honorar wird ausschliesslich in bar entrichtet. Diese Vergütung schliesst eine Spesenpauschale von 10 Prozent ein. Von 90 Prozent des Grundsalar werden die Sozialabzüge (Arbeitnehmeranteil) abgezogen.

### Grundhonorar

Die Höhe des an die Mitglieder des Verwaltungsrates entrichteten Honorars ist seit dem 1. Juni 2013 unverändert und beträgt brutto pro Jahr:

Präsident	CHF 100'000
Vizepräsident	CHF 80'000
Mitglieder	CHF 70'000

### Sonderfälle

Die Zahlung des Honorars erfolgt:

- anteilig bei Ausscheiden eines Mitgliedes des Verwaltungsrates
- bei Krankheit/Unfall: 100 Prozent

Die Vertreter von Coop im Verwaltungsrat der Bell Food Group AG arbeiten im Mandat. Ihr Honorar wird an die Mandatsgeberin weitergeleitet.

### Variable Vergütung

Der Verwaltungsrat erhält keine variable Vergütung.

### Aktienbesitz

Am 31. Dezember 2016 und 2017 haben die Mitglieder des Verwaltungsrates folgende Anzahl (frei verfügbare und gesperrte) Aktien der Bell Food Group AG gehalten:

Aktienbesitz Verwaltungsrat am 31.12. (Stück)	2017			2016		
	Anzahl frei verfügbare Aktien	Anzahl gesperrte Aktien	Anzahl Aktien total	Anzahl frei verfügbare Aktien	Anzahl gesperrte Aktien	Anzahl Aktien total
Hansueli Loosli, Präsident	560	350	910	460	450	910
Irene Kaufmann, Vizepräsidentin	560	400	960	460	500	960
Jörg Ackermann, Mitglied	790	180	970	740	230	970
Reto Conrad, Mitglied	0	0	0	0	0	0
Andreas Land, Mitglied	0	400	400	0	400	400
Werner Marti, Mitglied	470	400	870	370	500	870

## Die Gruppenleitung

Die Generalversammlung beschliesst jährlich prospektiv die maximale Gesamtvergütung an die Gruppenleitung.

Werden Mitglieder der Gruppenleitung nach der Genehmigung der fixen Vergütungen ernannt, so kann die von der Generalversammlung genehmigte Gesamtsumme bei Bedarf um maximal 50 Prozent pro rata bis zur nächsten Generalversammlung überschritten werden.

Die Mitglieder der Gruppenleitung erhalten für ihre Tätigkeit ein fixes Grundsalar sowie eine leistungsabhängige variable Vergütung.

### Grundsalar

Das Grundsalar, welches die Erfahrungen und Kompetenzen des Einzelnen berücksichtigt, beruht auf einer arbeitsrechtlichen Vereinbarung, die jährlich überprüft und gegebenenfalls angepasst wird. Der Verwaltungsrat legt das Grundsalar unter Berücksichtigung von Vergleichsunternehmen nach freiem Ermessen und im Rahmen der von der Generalversammlung genehmigten Maximalvergütung fest. Als Vergleichsgruppe dienen Unternehmen der Lebensmittelbranche, die in der Schweiz kotiert sind (Small Caps). Zudem erhält die Gruppenleitung eine pauschale Spesenentschädigung und es wird ein Geschäftswagen zur Verfügung gestellt.

### Variable Vergütung

Die Mitglieder der Gruppenleitung erhalten eine leistungsabhängige Erfolgsbeteiligung. Die variable Komponente steht in Abhängigkeit zur internen Budgetzielerreichung auf Stufe Gruppenergebnis vor Minderheiten und der Erfüllung individueller Ziele. Als Bemessungsgrundlage für die Ausschüttung einer Erfolgsbeteiligung werden die Budgetzielerreichung zu 90 Prozent und die Erreichung individueller Ziele zu 10 Prozent berücksichtigt. Die variable Vergütung beträgt maximal 25 Prozent des Grundsalar und wird zu mindestens 50 Prozent in Aktien vergütet. Die Aktien werden mit einem Einschlag von 20 Prozent angerechnet und bleiben vier Jahre gesperrt. Die variable Vergütung für das abgelaufene Geschäftsjahr (Barauszahlung und Aktienübertrag) wird im April des Folgejahres entrichtet.

Anteil der variablen Vergütung am Grundsalar bei 100 % Zielerreichung	20 %
Maximaler Anteil der variablen Vergütung am Grundsalar	25 %
Bemessungsgrundlage	90 % Zielerreichung Gruppenergebnis vor Minderheiten 10 % individuelle Zielerreichung
Auszahlung	50 % Aktien der Bell Food Group AG mit einem Einschlag von 20 % 50 % in bar
Entscheid	Verwaltungsrat

### Aktienbesitz

Am 31. Dezember 2016 und 2017 haben die Mitglieder der Gruppenleitung folgende Anzahl (frei verfügbare und gesperrte) Aktien der Bell Food Group AG gehalten:

Aktienbesitz Gruppenleitung am 31.12. (Stück)	2017			2016		
	Anzahl frei verfügbare Aktien	Anzahl gesperrte Aktien	Anzahl Aktien total	Anzahl frei verfügbare Aktien	Anzahl gesperrte Aktien	Anzahl Aktien total
Lorenz Wyss	670	420	1 090	310	780	1 090
Daniel Böhny	400	0	400	400	0	400
Christian Schröder	120	130	250	120	130	250
Marco Tschanz	0	370	370	0	370	370

### Vertragsverhältnisse

Arbeitsverträge der Gruppenleitung sind auf unbefristete Zeit abgeschlossen. Die Kündigungsfrist für die unbefristeten Arbeitsverträge der Gruppenleitung beträgt 12 Monate, jeweils per Ende eines Kalendermonates. Konkurrenzverbote über das Arbeitsverhältnis hinaus bestehen keine.

## Darlehen, Kredite und Renten an Verwaltungsrat, Gruppenleitung und deren Nahestehende

Die Statuten sehen keine Gewährung von Darlehen und Krediten an den Verwaltungsrat und/oder die Gruppenleitung vor. Es sind auch keine solchen ausstehend.

Im Geschäftsjahr 2017 wurden keine Darlehen, Kredite und Vergütungen an Nahestehende gewährt und es wurden keine Vergütungen an frühere Mitglieder des Verwaltungsrates gezahlt. Im Berichtsjahr wurde eine vertragsrechtlich geschuldete minimale Vergütung an ein ehemaliges Mitglied der Gruppenleitung für projektbezogene Arbeiten entrichtet. Die Auszahlung erfolgte in bar.

## Vergütungen im Jahr 2017

### Vergütungen an den Verwaltungsrat für 2016 und 2017

		Fixe Vergütung in bar (brutto)	Sozialleistungen	Aktienbezug		Gesamt TCHF
				Stück	TCHF	
Hansueli Loosli, VR-Präsident <sup>1</sup>	2016	100	-	-	-	100
	2017	100	-	-	-	100
Leo Ebnetter, Vizepräsident <sup>1,2</sup>	2016	80	-	-	-	80
	2017	27	-	-	-	27
Irene Kaufmann, Vizepräsidentin <sup>1,4</sup>	2016	70	-	-	-	70
	2017	77	-	-	-	77
Reto Conrad, Mitglied <sup>1,3</sup>	2016	-	-	-	-	-
	2017	47	-	-	-	47
Jörg Ackermann, Mitglied <sup>1</sup>	2016	70	-	-	-	70
	2017	70	-	-	-	70
Andreas Land, Mitglied	2016	70	3	-	-	73
	2017	70	3	-	-	73
Werner Marti, Mitglied	2016	70	3	-	-	73
	2017	70	3	-	-	73
<b>Verwaltungsrat gesamt</b>	<b>2016</b>	<b>460</b>	<b>6</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>466</b>
	<b>2017</b>	<b>460</b>	<b>6</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>466</b>

1 Vergütung in bar wird an Mandatsgeber Coop weitergeleitet.

2 Austritt per 11. April 2017.

3 Neuwahl in den Verwaltungsrat per 11. April 2017.

4 Vizepräsidentin seit 11. April 2017.

### Vergütung an die Gruppenleitung für 2016 und 2017

		Barauszahlung (brutto)		Aktienbezug		Sach-/Sozialleistungen sowie berufliche Vorsorge TCHF	Gesamt TCHF
		fix TCHF	variabel TCHF	Stück	TCHF		
Lorenz Wyss, Vorsitzender der Gruppenleitung	2016	598	-	-	-	141	739
	2017	598	-	-	-	142	740
Übrige Mitglieder der Gruppenleitung	2016	1 332	-	-	-	264	1 596
	2017	1 355	-	-	-	322	1 677
<b>Gruppenleitung gesamt</b>	<b>2016</b>	<b>1 930</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>405</b>	<b>2 335</b>
	<b>2017</b>	<b>1 953</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>464</b>	<b>2 417</b>

## **Bericht der Revisionsstelle zum Vergütungsbericht**

### **Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der Bell Food Group AG, Basel**

Wir haben den Vergütungsbericht der Bell Food Group AG für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Die Prüfung beschränkte sich dabei auf die Angaben nach Art. 14 bis 16 der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) in der Tabelle auf der Seite 18 des Vergütungsberichts.

### **Verantwortung des Verwaltungsrates**

Der Verwaltungsrat ist für die Erstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Vergütungsberichts in Übereinstimmung mit dem Gesetz und der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) verantwortlich. Zudem obliegt ihm die Verantwortung für die Ausgestaltung der Vergütungsgrundsätze und die Festlegung der einzelnen Vergütungen.

### **Verantwortung des Prüfers**

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage unserer Prüfung ein Urteil zum beigefügten Vergütungsbericht abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Schweizer Prüfungsstandards durchgeführt. Nach diesen Standards haben wir die beruflichen Verhaltensanforderungen einzuhalten und die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass hinreichende Sicherheit darüber erlangt wird, ob der Vergütungsbericht dem Gesetz und den Art. 14 bis 16 der VegüV entspricht.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen, um Prüfungsnachweise für die im Vergütungsbericht enthaltenen Angaben zu den Vergütungen, Darlehen und Krediten gemäss Art. 14 bis 16 VegüV zu erlangen. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst die Beurteilung der Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Vergütungsbericht ein. Diese Prüfung umfasst auch die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Bewertungsmethoden von Vergütungselementen sowie die Beurteilung der Gesamtdarstellung des Vergütungsberichts.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

### **Prüfungsurteil**

Nach unserer Beurteilung entspricht der Vergütungsbericht der Bell Food Group AG für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr dem Gesetz und den Art. 14 bis 16 der VegüV.

PricewaterhouseCoopers AG

Gerd Tritschler

Revisionsexperte  
Leitender Revisor

Basel, 2. Februar 2018

Arsim Arslani

Revisionsexperte



# Finanzielle Berichterstattung

## **Konzernrechnung der Bell Food Group**

- 22 — Konsolidierte Bilanz
- 23 — Konsolidierte Erfolgsrechnung
- 24 — Geldflussrechnung
- 25 — Eigenkapitalnachweis
- 26 — Anhang zur Konzernrechnung
- 45 — Mehrjahresübersicht
- 46 — Aktieninformationen
- 47 — Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung

## **Jahresrechnung der Bell Food Group AG**

- 52 — Bilanz
- 53 — Erfolgsrechnung
- 54 — Anhang
  - Verwendung Bilanzgewinn
- 55 — Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

- 60 — Kontakte/Impressum

— Alle Werte einzeln gerundet

# Konzernrechnung der Bell Food Group

## Konsolidierte Bilanz

in Mio. CHF	Anhang	31.12.2017	Anteil	31.12.2016	Anteil
Flüssige Mittel	1	83,0		262,0	
Wertschriften		2,1		5,7	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2	378,1		352,3 <sup>1</sup>	
Sonstige kurzfristige Forderungen	3	46,0		38,0	
Vorräte	4	353,2		303,5	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	5	17,8		20,3	
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>880,3</b>	<b>42,1 %</b>	981,8	45,9 %
Finanzanlagen	8	51,6		48,6	
Immaterielle Anlagen	9	155,9		160,0	
Sachanlagen	10	1 005,3		948,5	
<b>Anlagevermögen</b>		<b>1 212,7</b>	<b>57,9 %</b>	1 157,1	54,1 %
<b>Aktiven</b>		<b>2 093,0</b>	<b>100,0 %</b>	2 138,9	100,0 %
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	11	213,9		11,5	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		183,6		202,9	
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	6	175,7		14,9	
Kurzfristige Rückstellungen	12	3,6		11,2	
Passive Rechnungsabgrenzungen	7	119,9		110,0	
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>696,6</b>	<b>33,3 %</b>	350,6	16,4 %
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	11	508,6		710,8	
Langfristige Rückstellungen	12	103,5		99,6 <sup>1</sup>	
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>		<b>612,1</b>	<b>29,2 %</b>	810,5	37,9 %
<b>Fremdkapital</b>		<b>1 308,8</b>	<b>62,5 %</b>	1 161,1	54,3 %
Aktienkapital		2,0		2,0	
Kapitalreserven		-217,0		-	
Gewinnreserven		980,7		908,1 <sup>1</sup>	
Währungsdifferenzen		-85,9		-129,1	
Eigene Aktien		-2,2		-2,4	
Jahresgewinn		106,5		100,6	
<b>Eigenkapital vor Minderheiten</b>		<b>784,1</b>	<b>37,5 %</b>	879,2	41,1 %
Anteil Dritte		0,2		98,6	
<b>Gesamtes Eigenkapital</b>		<b>784,3</b>	<b>37,5 %</b>	977,8	45,7 %
<b>Passiven</b>		<b>2 093,0</b>	<b>100,0 %</b>	2 138,9	100,0 %

1 Die Vorjahreszahlen wurden angepasst – für weitere Ausführungen siehe Eigenkapitalnachweis.



## Konsolidierte Erfolgsrechnung

in Mio. CHF	Anhang	2017	Anteil	2016	Anteil
<b>Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen</b>	14/15	<b>3 537,3</b>	<b>100,0 %</b>	3 345,9	100,0 %
Waren- und Materialaufwand		2 226,7	62,9 %	2 113,0	63,2 %
<b>Bruttoerfolg aus Betriebstätigkeit</b>		<b>1 310,7</b>	<b>37,1 %</b>	1 232,9	36,8 %
Personalaufwand	16	662,5	18,7 %	614,3	18,4 %
Mieten		30,8		27,4	
Energie, Betriebs- und Hilfsmaterial		67,2		62,2	
Reparaturen und Unterhalt		85,1		75,8	
Fremdtransporte		102,1		92,9	
Werbung		32,5		38,7	
Sonstiger Betriebsaufwand		49,9		43,6	
<b>Betriebsaufwand</b>		<b>1 030,1</b>	<b>29,1 %</b>	954,9	28,5 %
<b>Betriebserfolg vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)</b>		<b>280,6</b>	<b>7,9 %</b>	278,0	8,3 %
Abschreibungen immaterielle Anlagen	9/19	7,2		7,6	
Abschreibungen auf Goodwill	9/19	20,1		21,8	
Abschreibungen Sachanlagen	10/19	103,7		106,5	
<b>Betriebserfolg vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>		<b>149,7</b>	<b>4,2 %</b>	142,1	4,2 %
Finanzergebnis	17	1,5		-8,6	
Ergebnis aus assoziierten Gesellschaften		3,0		3,1	
<b>Unternehmensgewinn vor Steuern (EBT)</b>		<b>154,2</b>	<b>4,4 %</b>	136,6	4,1 %
Steuern	18	37,3		22,3	
<b>Unternehmensgewinn nach Steuern</b>		<b>116,9</b>	<b>3,3 %</b>	114,3	3,4 %
Anteile Dritter am Gewinn		10,4		13,7	
<b>Jahresgewinn</b>		<b>106,5</b>	<b>3,0 %</b>	100,6	3,0 %
<b>Reingewinn pro Aktie (in CHF, verwässert und unverwässert)</b>	21	<b>26,68</b>		25,18	

## Geldflussrechnung

in Mio. CHF	2017	2016
Unternehmensgewinn nach Steuern	116,9	114,3
Abschreibungen Sachanlagen	103,7	98,3
Abschreibungen immaterielle Anlagen	27,2	26,0
Ausserplanmässige Abschreibungen	–	11,6
Nicht liquiditätswirksame Erträge (-)/Aufwendungen (+)	-9,1	-2,1
Gewinn (-)/Verlust (+) aus Veräusserung von Anlagen	0,0	-0,5
Dividende aus assoziierten Gesellschaften	0,4	0,5
Ergebnis aus assoziierten Gesellschaften	-3,0	-3,1
Gewinn (-)/Verlust (+) aus Veräusserung von Beteiligungen	-0,3	–
Veränderung der Rückstellungen	2,6	-14,5
<b>Geldfluss vor Veränderung Netto-Umlaufvermögen</b>	<b>238,3</b>	<b>230,5</b>
Zunahmen (-)/Abnahmen (+) der Forderungen	-16,0	8,1
Zunahmen (-)/Abnahmen (+) der Vorräte	-35,8	-19,8
Zunahmen (-)/Abnahmen (+) der aktiven Rechnungsabgrenzungen	1,6	-5,2
Zunahmen (+)/Abnahmen (-) der Verbindlichkeiten	-49,4	46,6
Zunahmen (+)/Abnahmen (-) der passiven Rechnungsabgrenzungen	22,5	-14,8
<b>Geldfluss aus Unternehmenstätigkeit</b>	<b>161,3</b>	<b>245,5</b>
Investitionen (-)/Devestitionen (+) von Wertschriften	3,6	-0,8
Investitionen in Beteiligungen und Finanzanlagen	-15,3	-280,6
Übernahme (+)/Veräusserung (-) flüssige Mittel	-1,1	20,7
Devestitionen von Beteiligungen und Finanzanlagen	0,4	1,3
Investitionen in immaterielle Anlagen	-9,0	-6,7
Devestitionen von immateriellen Anlagen	0,1	–
Investitionen in Sachanlagen	-116,4	-121,9
Devestitionen von Sachanlagen	2,7	3,9
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-135,0</b>	<b>-384,0</b>
Aufnahme (+)/Rückzahlung (-) von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten	0,0	-34,3
Aufnahme (+)/Rückzahlung (-) von langfristigen Finanzverbindlichkeiten	-12,7	-20,1
Aufnahme (+) von Anleiheobligationen	–	300,0
Kauf (-)/Verkauf (+) Minderheitsanteile	-161,0	–
Investitionen (-)/Devestitionen (+) eigene Aktien	-0,1	-1,3
Dividende	-33,2	-32,5
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-207,0</b>	<b>211,8</b>
<b>Saldo Geldfluss</b>	<b>-180,7</b>	<b>73,3</b>
Flüssige Mittel am 01.01.	262,0	189,0
Einfluss der Währungsumrechnungen auf die flüssigen Mittel	1,8	-0,3
Veränderung flüssige Mittel	-180,7	73,3
Flüssige Mittel am 31.12.	<b>83,0</b>	<b>262,0</b>

## Eigenkapitalnachweis

in Mio. CHF	Aktienkapital	Kapitalreserven	Gewinnreserven	Währungsdifferenzen	Eigene Aktien	Jahresgewinn	Eigenkapital vor Minderheiten	Anteil Dritte	Gesamtes Eigenkapital
<b>Bestand per 01.01.2017</b>	<b>2,0</b>	<b>-</b>	<b>908,1</b>	<b>-129,1</b>	<b>-2,4</b>	<b>100,6</b>	<b>879,2</b>	<b>98,6</b>	<b>977,8</b>
Änderung im Konsolidierungskreis	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Übernahme Minderheiten	-	-216,8	-	-	-	-	-216,8	-104,2	-321,0
Gewinnverwendung	-	-	100,6	-	-	-100,6	-	-	-
Dividende	-	-	-28,0	-	-	-	-28,0	-5,2	-33,2
Kauf/Verkauf eigene Aktien	-	-0,2	-	-	0,1	-	-0,1	-	-0,1
Jahresgewinn	-	-	-	-	-	106,5	106,5	10,4	116,9
Umrechnungsdifferenzen	-	-	-	43,2	-	-	43,2	0,6	43,8
<b>Bestand per 31.12.2017</b>	<b>2,0</b>	<b>-217,0</b>	<b>980,7</b>	<b>-85,9</b>	<b>-2,2</b>	<b>106,5</b>	<b>784,1</b>	<b>0,2</b>	<b>784,3</b>
Bestand per 01.01.2016 (wie berichtet)	2,0	-	845,4	-121,0	-1,0	94,8	820,1	89,4	909,5
Änderungen aufgrund von Korrekturen <sup>1</sup>	-	-	-4,1	-	-	-	-4,1	-	-4,1
Angepasster Bestand per 01.01.2016	2,0	-	841,3	-121,0	-1,0	94,8	816,0	89,4	905,4
Änderung im Konsolidierungskreis	-	-	-	-	-	-	-	0,2	0,2
Übernahme Minderheiten	-	-	-	-	-	-	-	0,0	0,0
Gewinnverwendung	-	-	94,8	-	-	-94,8	-	-	-
Dividende	-	-	-28,0	-	-	-	-28,0	-4,5	-32,5
Kauf/Verkauf eigene Aktien	-	-	0,0	-	-1,3	-	-1,3	-	-1,3
Jahresgewinn	-	-	-	-	-	100,6	100,6	13,7	114,3
Umrechnungsdifferenzen	-	-	-	-8,1	-	-	-8,1	-0,2	-8,2
Bestand per 31.12.2016	2,0	-	908,1	-129,1	-2,4	100,6	879,2	98,6	977,8

1 Restatement: Aufgrund der Ablösung eines ERP-Systems im zweiten Halbjahr 2017 mussten ursprünglich fehlerhaft bilanzierte Vermögenswerte rückwirkend angepasst werden. Die betroffenen Vermögenswerte sind in den dargestellten Bilanzen per 31. Dezember 2017 und 31. Dezember 2016 nicht mehr vorhanden. Die vorgenommene Anpassung hat somit keinen Einfluss auf die konsolidierten Erfolgsrechnungen 2017 und 2016.

Die nicht ausschüttbaren Reserven belaufen sich auf CHF 45,4 Millionen (Vorjahr: CHF 45,4 Millionen).

## Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Konzernrechnung wurde für den Jahresabschluss per 31. Dezember 2017 überarbeitet. Neu werden alle Werte in Millionen mit einer Kommastelle ausgewiesen. Abweichungen von dieser Darstellung sind an den entsprechenden Stellen vermerkt. Zudem wurden verschiedene Anhangangaben überarbeitet. Die Vorjahreszahlen wurden der neuen Struktur angepasst und entsprechen inhaltlich dem Ausweis im Geschäftsbericht 2016.

### Grundsätze

Die Grundsätze zur Konsolidierung, Bewertung, Gliederung und Darstellung richten sich nach den gesamten Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER). Sie kommen für alle Gesellschaften des Konsolidierungskreises zur Anwendung.

### Konsolidierungskreis

Die vorliegende Konzernrechnung enthält alle Beteiligungen der Bell Food Group AG, an denen die Bell Food Group direkt oder indirekt mehr als 50 Prozent der Stimmen hält oder durch vertragliche Vereinbarung die Leitung ausübt. Gesellschaften, an denen die Bell Food Group Anteile von über 20 Prozent, jedoch unter 50 Prozent der Stimmen hält, werden zum tatsächlichen Eigenkapitalanteil bewertet und bilanziert. Beteiligungen mit einem Anteil von weniger als 20 Prozent werden zum Kurswert vom 31. Dezember bilanziert. Ist der Kurswert nicht verfügbar, erfolgt die Bewertung zum Anschaffungswert abzüglich einer Wertberichtigung bei entsprechender Wertminderung. Die Übersicht und Behandlung der Beteiligungen im vorliegenden Konzernabschluss, sowie die nicht konsolidierten Beteiligungen gehen aus der Beteiligungsübersicht auf Seite 43 des Jahresberichts hervor.

### Fremdwährungsumrechnung

Die Bilanzen der Gesellschaften in fremden Währungen werden zum Jahresendkurs per 31. Dezember, die Erfolgsrechnungen dieser Gesellschaften zum Jahresdurchschnittskurs umgerechnet. Differenzen aus Umrechnung der Eingangs- und Schlussbilanz sowie Differenzen aus der Anwendung unterschiedlicher Umrechnungskurse in Bilanz und Erfolgsrechnung werden erfolgsneutral ausgeglichen.

### Umrechnungskurse

		2017	2016
Bilanz	EUR 1	= CHF 1,1702	= CHF 1,0739
	CZK 1	= CHF 0,0458	= CHF 0,0397
	HUF 100	= CHF 0,3771	= CHF 0,3466
	PLN 1	= CHF 0,2802	= CHF 0,2435
	USD 1	= CHF 0,9757	= CHF 1,0188
Erfolgsrechnung	EUR 1	= CHF 1,1107	= CHF 1,0901
	CZK 1	= CHF 0,0422	= CHF 0,0403
	HUF 100	= CHF 0,3580	= CHF 0,3501
	PLN 1	= CHF 0,2609	= CHF 0,2500
	USD 1	= CHF 0,9821	= CHF 0,9893

### Konsolidierung der Guthaben und Verbindlichkeiten, Innenumsätze und Zwischengewinne

Sämtliche konzerninternen Guthaben und Verbindlichkeiten werden im Rahmen der Konsolidierung gegenseitig verrechnet und eliminiert. Differenzen aus Anwendung unterschiedlicher Umrechnungskurse auf der Nettoinvestition in ausländische Unternehmen werden erfolgsneutral über das Eigenkapital verrechnet. Sämtliche konzerninternen Lieferungen und Leistungen werden im Rahmen der Konsolidierung gegeneinander aufgerechnet und eliminiert. Auf eine Elimination von Zwischengewinnen kann verzichtet werden, da die Auswirkungen auf die Gruppenerfolgsrechnung unbedeutend sind.

### Kapitalkonsolidierung und Unternehmenserwerb

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der «Purchase-Methode». Das heisst, das Kapital einer Gesellschaft wird zum Zeitpunkt des Erwerbs mit dem Kaufpreis verrechnet, wobei die Erwerbskosten dem Kaufpreis zugeschlagen werden. Kaufpreisanpassungen in Abhängigkeit künftiger Ergebnisse werden geschätzt. Falls der definitive Kaufpreis von der Schätzung abweicht, wird der Goodwill entsprechend angepasst. Der so ermittelte Goodwill wird aktiviert und linear über die Erfolgsrechnung abgeschrieben. Die Abschreibungsdauer bemisst sich nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der angenommenen Markt- und Synergiepotenziale, welche zum Goodwill geführt haben. Die Abschreibungsdauer beträgt maximal 15 Jahre. Ein allfälliger negativer Goodwill wird bei Erstkonsolidierung erfolgswirksam verbucht.

**Transaktionen mit Minderheiten**

Transaktionen mit Minderheiten, die keine Änderung der Konsolidierungsmethode zur Folge haben, werden erfolgsneutral im Eigenkapital abgebildet. Dabei wird der Unterschiedsbetrag zwischen dem Transaktionspreis und dem entsprechenden Minderheitsanteil den Kapitalreserven zugeordnet. Allfällige Transaktionskosten werden dem Transaktionspreis zugeschlagen. Die Übernahme der Minderheitsanteile an der Hilcona per 1. September 2017 wurde folglich im Eigenkapital abgebildet.

**Bewertung**

Im Grundsatz werden historische Wertansätze gewählt. Dabei wird das Umlaufvermögen zum Anschaffungswert oder zum tieferen Marktwert bewertet. Das Anlagevermögen wird zu Anschaffungswerten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen bilanziert. Das Fremdkapital ist zu Nominalwerten bewertet. Die Bewertung erfolgt für alle Konzerngesellschaften nach denselben Grundsätzen.

**Flüssige Mittel**

Die flüssigen Mittel enthalten Festgelder und Geldmarktforderungen mit einer Restlaufzeit unter 90 Tagen.

**Wertschriften**

Die Wertschriften umfassen marktgängige Titel, die zum Kurswert vom 31. Dezember bilanziert werden.

**Forderungen**

Erkennbare und eingetretene Verluste werden im Jahr ihres Eintretens der Erfolgsrechnung belastet. Basierend auf Erfahrungswerten beträgt die Wertberichtigung für das Delkredere 1 Prozent des Forderungsbestands. Die Gesamtsumme der Wertberichtigung ist im Anhang ausgewiesen.

**Vorräte**

Die Bewertung der Vorräte erfolgt nach der «Fifo-Methode» zu Herstellkosten. Bei Vorräten mit sehr langer Reifedauer erfolgt die Bewertung zu gleitenden Durchschnittswerten der Beschaffung. Den Wertminderungen gegenüber dem Einstandswert wurde Rechnung getragen. Risiken aus der Lagerhaltung sind, soweit erkennbar, berücksichtigt.

**Latente Steuern**

Die Abgrenzung der latenten Ertragssteuern basiert auf einer bilanzorientierten Sichtweise und berücksichtigt grundsätzlich alle zukünftigen ertragssteuerlichen Auswirkungen.

Die latenten Ertragssteuern sind nach der «Liability-Methode» auf sämtlichen Differenzen zwischen den «FER-Werten» und den steuerlich massgebenden Buchwerten zurückgestellt. Die Berechnung des jährlich abzugrenzenden Betrags erfolgt aufgrund des für das jeweilige Steuersubjekt per Bilanzstichtag gültigen zukünftigen Steuersatzes. Die massgebenden Steuersätze für die Bell Food Group sind:

Schweiz	20,80 %
Fürstentum Liechtenstein	12,50 %
Deutschland	33,00 %
Frankreich	33,00 %
Österreich	25,00 %
Übrige Länder	25,00 %

Latente Steuerguthaben auf zeitlichen Differenzen und steuerlichen Verlustvorträgen werden nur dann aktiviert, wenn es wahrscheinlich ist, dass sie mit künftigen steuerbaren Gewinnen verrechnet werden können. Es bestehen keine aktiven latenten Steuern.

**Sonstige Finanzanlagen**

Die sonstigen Finanzanlagen enthalten nicht kotierte Wertschriften. Diese werden zum Anschaffungswert oder zum tieferen Verkehrswert bilanziert.

**Sachanlagen**

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungswerten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen und dauerhaften Wertminderungen. Die Abschreibungen werden linear entsprechend der Nutzungsdauer vorgenommen. Die Bewertungskorrekturen entstehen aus der Fremdwährungsumrechnung. Anlagen im Leasing werden im Rahmen der Konsolidierung aktiviert und über die reguläre Nutzungsdauer abgeschrieben. Die entsprechenden Passiven sind in der Rubrik «Finanzverbindlichkeiten» aufgeführt. Im Rahmen von Grossprojekten ist die Aktivierung von selbst hergestellten Sachanlagen möglich, sofern die zur Herstellung angefallenen Aufwendungen einzeln erfasst und gemessen werden können und die Anlage über mehrere Jahre genutzt werden kann.

Im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen wird das Anlagevermögen neu bewertet. Dabei werden die kumulierten Anschaffungskosten und die kumulierten Abschreibungen der akquirierten Anlagen ermittelt. In der Folge werden wesentliche Auf- oder Abwertungen von einzelnen Anlagen vorgenommen. In einem letzten Schritt werden die kumulierten Abschreibungen so angepasst, dass die übernommenen Anlagen in einer Nettobetrachtung zum aktuellen Wert zum Übernahmezeitpunkt bewertet sind. Unter Berücksichtigung der verbleibenden betriebswirtschaftlichen Nutzungsdauer wird die Abschreibungsdauer den Bewertungsgrundsätzen der Bell Food Group angepasst. Es erfolgt ein Bruttoausweis der übernommenen Anlagen in den entsprechenden Anhängen.

Im Vorjahr wurden auf bestimmten Sachanlagen Bewertungskorrekturen in der Höhe von CHF 8,2 Millionen vorgenommen.

### Nutzungsdauer Anlagevermögen

in Jahren	
Produktions- und Verwaltungsgebäude	30 – 40
Maschinen und Anlagen	8 – 10
Installationen	10 – 15
Fahrzeuge	3 – 7
Mobiliar	5 – 10
Informatik Hardware	4
Software	4
Markenrechte	8
Goodwill	8 – 15

### Immaterielle Anlagen

Das immaterielle Anlagevermögen enthält neben IT-Software erworbene Markenrechte und Goodwill. Immaterielle Anlagen werden aktiviert, wenn sie klar identifizierbar sind, die Kosten zuverlässig bestimmbar sind sowie wenn sie der Bell Food Group über mehrere Jahre einen messbaren Nutzen bringen.

Zum Bilanzstichtag bestehen keine Indikatoren für Wertbeeinträchtigungen von immateriellen Anlagen. Im Vorjahr wurden Wertberichtigungen von CHF 2,8 Millionen auf Goodwillpositionen und von CHF 0,6 Millionen auf übrigen immateriellen Anlagen vorgenommen.

### Rabatte, Rückvergütungen und Skonti

Rabatte, Rückvergütungen und Skonti werden der entsprechenden Anlageklasse direkt in Abzug gebracht, und der Einstandswert wird entsprechend reduziert.

### Anzahlungen

Die Anzahlungen an Lieferanten werden der entsprechenden Anlageklasse zugeordnet.

### Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Verbindlichkeiten werden zu Nominalwerten erfasst.

### Finanzverbindlichkeiten

Finanzverbindlichkeiten werden zu Nominalwerten erfasst. Allfällige Finanzierungskosten werden aktiviert und über die Laufzeit der Finanzverbindlichkeit erfolgswirksam aufgelöst.

### Rückstellungen

Abgrenzungen und Rückstellungen werden nach objektiven sowie betriebswirtschaftlichen Grundsätzen gebildet und bewertet. Den Risiken wird ausreichend Rechnung getragen. Die Rückstellungen für latente Steuern sind im Abschnitt «Latente Steuern» beschrieben.

Das deutsche Bundeskartellamt hat im Juli 2014 ein Bussgeld über EUR 100 Millionen wegen angeblich unerlaubter Preisabsprachen in den Jahren vor dem Kauf von Abraham und ZIMBO gegen Bell Deutschland verhängt. Im Juni 2017 wurde das Verfahren durch das Bundeskartellamt eingestellt. Die verhängte Bussgeldentscheidung wird dadurch hinfällig. Da die Bell Food Group diese Busse weder sachlich noch materiell als gerechtfertigt erachtete, wurden in den Vorjahren keine Rückstellungen gebildet.

### **Vorsorgeverpflichtungen**

Die Bell Food Group verfügt für die Mehrzahl der Mitarbeitenden über Vorsorgepläne, die in Übereinstimmung mit den rechtlichen Gegebenheiten des jeweiligen Landes stehen. Die Mitarbeitenden der Bell Schweiz AG sind der CPV/CAP Pensionskasse Coop angeschlossen.

Die einzelnen Pläne erbringen Leistungen im Falle von Alter, Tod oder Invalidität. Die Finanzierung erfolgt in den meisten Plänen durch Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeiträge. Die Beiträge berechnen sich in Prozenten des versicherten Lohnes. Veränderungen der Arbeitgeberbeitragsreserven sowie wirtschaftliche Auswirkungen von Über- oder Unterdeckungen in Vorsorgeeinrichtungen werden erfolgswirksam im Personalaufwand erfasst.

### **Kapitalreserven**

Seit dem Geschäftsjahr 2017 werden die Kapitalreserven als separater Bestandteil des Eigenkapitals offengelegt. Transaktionsergebnisse und Dividenden auf eigenen Aktien sowie Transaktionen mit Minderheiten werden dieser Eigenkapitalposition zugeordnet.

### **Mitarbeiterbeteiligung**

Der Verwaltungsrat der Bell Food Group AG kann allen Mitarbeitenden der Bell Food Group sowie den Mitgliedern des Verwaltungsrates der Bell Food Group AG einmal jährlich das Recht einräumen, maximal 100 Aktien zu Vorzugskonditionen zu beziehen.

Weiter kann für die Gruppenleitung und die Mitglieder des oberen Managements die Erfolgsbeteiligung zur Hälfte in Titeln der Bell Food Group AG ausgerichtet werden. Die Verbuchung der in diesem Rahmen abgegebenen Titel erfolgt über den Personalaufwand zum angerechneten Kurs zum Zuteilungszeitpunkt. Im Rahmen dieses Programms wurden im 2017 insgesamt 6'553 Aktien an Mitarbeiter abgegeben (Vorjahr 8'912) und während des Jahres 2017 insgesamt 5'413 Aktien zum jeweiligen Kurswert zurückgenommen (Vorjahr 10'230).

### **Nettoerlös und Ertragsrealisation**

Der Nettoerlös beinhaltet alle Erlöse aus dem Verkauf von Fleisch-, Fisch-, Geflügel und Convenience-Produkten (Warenverkäufe) sowie Erlöse aus dem Verkauf von Schlacht- und Nebenprodukten, Logistikdienstleistungen an Nahestehende und sonstige Erträge. Von den Bruttoerträgen werden Erlösminderungen, Rabatte, Skonti und Kundenrückvergütungen abgezogen. Die Verbuchung der Erträge erfolgt bei Übergang der Eigentumsrechte und Risiken auf den Käufer. Bei den Logistikdienstleistungen handelt es sich um ein Vermittlungsgeschäft, bei welchem nur der Wert der selbst erbrachten Leistung als Nettoerlös ausgewiesen wird.

### **Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Am 15. Januar 2018 hat die Bell Food Group die Übernahme der Dr. A. Stoffel Holding AG bekanntgegeben, der Mehrheitsaktionärin des international tätigen Nahrungsmittelherstellers Hügli Holding AG. Die Dr. A. Stoffel Holding AG hält eine Kapitalbeteiligung von 50,2 Prozent und Stimmrechtsanteile von 65,0 Prozent an der Hügli Holding AG mit Sitz in Steinach.

Gleichzeitig macht die Bell Food Group ein öffentliches Übernahmeangebot für die restlichen sich im Publikum befindenden Aktien der Hügli Holding AG zum Preis von CHF 915 pro Aktie und damit im Verhältnis zum Nennwert zum gleichen Preis, der auch für das Mehrheitspaket der Dr. A. Stoffel Holding AG gilt. Dieser Preis entspricht einer Übernahmeprämie von 14,4 Prozent zum volumengewichteten Durchschnittspreis der letzten 60 Handelstage vor der Ankündigung des Übernahmeangebots.

Die Übernahme von Hügli, die Überweisung der zweiten Tranche der Minderheitsanteile von Hilcona, das angekündigte Investitionsprogramm für die Schweizer Produktionsstandorte, sowie das weitere Wachstum im Bereich Convenience werden durch eine Kombination von Eigen- und Fremdkapital finanziert. Zur Sicherstellung einer mittel- bis langfristig ausgewogenen Kapitalstruktur wird die Bell Food Group den Aktionären an der ordentlichen Generalversammlung vom 10. April 2018 eine Kapitalerhöhung von CHF 600 Millionen beantragen. Zusätzlich zur Kapitalerhöhung hat die Bell Food Group neue Anleihen im Umfang von rund CHF 350 Millionen aufgenommen.

Abgesehen von den oben erwähnten Ereignissen lagen bis zur Genehmigung der Konzernrechnung der Bell Food Group AG am 2. Februar 2018 durch den Verwaltungsrat keine Ereignisse vor, welche an dieser Stelle offengelegt werden müssten. Die Konzernrechnung unterliegt der Abnahme durch die Generalversammlung am 10. April 2018.

## Anhang zur Konzernrechnung

in Mio. CHF	31.12.2017	Anteil	31.12.2016	Anteil
<b>1. Flüssige Mittel</b>				
Kassen	0,6	0,7 %	1,4	0,5 %
Bankguthaben auf Sicht	82,5	99,3 %	260,6	99,5 %
<b>Flüssige Mittel</b>	<b>83,0</b>	<b>100,0 %</b>	<b>262,0</b>	<b>100,0 %</b>
<b>Flüssige Mittel nach Währungen</b>				
CHF	42,8	51,5 %	213,7	81,6 %
EUR	35,5	42,8 %	43,7	16,7 %
Übrige Währungen	4,8	5,7 %	4,6	1,8 %
<b>Flüssige Mittel nach Währungen</b>	<b>83,0</b>	<b>100,0 %</b>	<b>262,0</b>	<b>100,0 %</b>
<b>2. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	382,0	101,0 %	356,2	101,1 %
Wertberichtigungen	-3,9	-1,0 %	-4,0	-1,1 %
<b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>378,1</b>	<b>100,0 %</b>	<b>352,3</b>	<b>100,0 %</b>
<b>3. Sonstige kurzfristige Forderungen</b>				
Ertragssteuern	0,4	0,9 %	1,2	3,0 %
Übrige	45,6	99,1 %	36,9	97,0 %
<b>Sonstige kurzfristige Forderungen</b>	<b>46,0</b>	<b>100,0 %</b>	<b>38,0</b>	<b>100,0 %</b>
<b>4. Vorräte</b>				
Rohmaterialien und Fabrikate	325,0	92,0 %	277,2	91,3 %
Hilfsmaterialien und Handelsware	34,8	9,9 %	32,1	10,6 %
Wertberichtigungen	-6,6	-1,9 %	-5,7	-1,9 %
<b>Vorräte</b>	<b>353,2</b>	<b>100,0 %</b>	<b>303,5</b>	<b>100,0 %</b>
<b>5. Aktive Rechnungsabgrenzungen</b>				
Ertragssteuern	0,0	0,2 %	0,0	0,1 %
Personal	1,8	9,9 %	5,1	25,2 %
Übrige	16,0	89,9 %	15,1	74,6 %
<b>Aktive Rechnungsabgrenzungen</b>	<b>17,8</b>	<b>100,0 %</b>	<b>20,3</b>	<b>100,0 %</b>
<b>6. Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten</b>				
Ertragssteuern	4,7	2,7 %	8,0	53,3 %
Dividende	0,0	0,0 %	0,0	0,1 %
Übrige <sup>1</sup>	171,0	97,3 %	7,0	46,6 %
<b>Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>175,7</b>	<b>100,0 %</b>	<b>14,9</b>	<b>100,0 %</b>
<p><sup>1</sup> Die übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten per 31. Dezember 2017 beinhalten den Restkaufpreis für die Übernahme des Minderheitenanteils von 49 % der Hilcona AG.</p>				
<b>7. Passive Rechnungsabgrenzungen</b>				
Ertragssteuern	18,9	15,7 %	26,6	24,2 %
Personal	34,6	28,9 %	26,8	24,3 %
Übrige	66,4	55,4 %	56,6	51,5 %
<b>Passive Rechnungsabgrenzungen</b>	<b>119,9</b>	<b>100,0 %</b>	<b>110,0</b>	<b>100,0 %</b>



in Mio. CHF	Nicht konsolidierte Beteiligungen	Darlehen	Aktiven aus Vorsorgeeinrichtungen	Aktive latente Steuern	Übrige Finanzanlagen	Total
<b>8. Finanzanlagen</b>						
<b>Nettobuchwert am 01.01.2017</b>	<b>44,9</b>	<b>2,7</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>1,0</b>	<b>48,6</b>
Änderung im Konsolidierungskreis	-	-	-	-	-0,1	-0,1
Investitionen	-	0,6	-	-	-	0,6
Devestitionen/Dividenden assoziierte Unternehmen	-0,4	-0,3	-	-	-0,1	-0,8
Neubewertung	3,0	0,1	-	-	-	3,1
Umgruppierung	-	-	-	-	-	-
Umrechnungsdifferenzen	0,0	0,1	-	-	0,0	0,2
<b>Nettobuchwert am 31.12.2017</b>	<b>47,5</b>	<b>3,3</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>0,7</b>	<b>51,6</b>
Nettobuchwert am 01.01.2016	41,5	1,3	0,8	-	0,5	44,1
Änderung im Konsolidierungskreis	0,5	-	-	-	0,8	1,3
Investitionen	0,3	1,6	-	-	-	1,9
Devestitionen/Dividenden assoziierte Unternehmen	-0,5	-0,2	-0,8	-	-0,3	-1,8
Neubewertung	3,1	-	-	-	-	3,1
Umgruppierung	-	-	-	-	-	-
Umrechnungsdifferenzen	-0,0	-0,0	-	-	-0,0	-0,0
Nettobuchwert am 31.12.2016	44,9	2,7	-	-	1,0	48,6

Es sind keine Darlehen an Organe der Gesellschaft ausstehend.

## Anhang zur Konzernrechnung

in Mio CHF	Goodwill	Marken, Patente und Lizenzen	Software	Übrige immaterielle Anlagen	Total
<b>9. Immaterielle Anlagen</b>					
<b>Nettobuchwert am 01.01.2017</b>	<b>143,7</b>	<b>0,3</b>	<b>15,8</b>	<b>0,2</b>	<b>160,0</b>
Anschaffungswert bis 01.01.2017	311,1	10,5	45,9	1,4	369,0
Änderung im Konsolidierungskreis	3,8	0,2	-0,2	-	3,8
Investitionen	-	0,0	9,0	-	9,0
Devestitionen/Stilllegung	-	-	-0,2	-	-0,2
Umgruppierung	-	-	1,3	-0,2	1,1
Umrechnungsdifferenzen	20,0	0,7	1,5	0,1	22,2
<b>Anschaffungswert bis 31.12.2017</b>	<b>334,9</b>	<b>11,3</b>	<b>57,3</b>	<b>1,4</b>	<b>404,9</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen am 01.01.2017</b>	<b>167,4</b>	<b>10,2</b>	<b>30,1</b>	<b>1,3</b>	<b>208,9</b>
Änderung im Konsolidierungskreis	-	-	-0,2	-	-0,2
Planmässige Abschreibungen	20,1	0,1	7,0	0,0	27,2
Ausserplanmässige Abschreibungen	-	-	-	-	-
Kumulierte Abschreibungen auf Devestitionen/Stilllegung	-	-	-0,1	-	-0,1
Umgruppierung	-	-	0,2	-	0,2
Umrechnungsdifferenzen	10,8	0,9	1,2	0,1	13,0
<b>Kumulierte Abschreibungen am 31.12.2017</b>	<b>198,3</b>	<b>11,2</b>	<b>38,2</b>	<b>1,3</b>	<b>249,0</b>
<b>Nettobuchwert am 31.12.2017</b>	<b>136,6</b>	<b>0,2</b>	<b>19,1</b>	<b>0,0</b>	<b>155,9</b>
<b>Nettobuchwert am 01.01.2016</b>	<b>23,5</b>	<b>0,4</b>	<b>12,3</b>	<b>0,6</b>	<b>36,8</b>
Anschaffungswert bis 01.01.2016	170,3	10,0	34,6	1,3	216,2
Änderung im Konsolidierungskreis	139,6	0,6	3,1	0,0	143,3
Investitionen	5,2	0,0	6,5	0,2	11,9
Devestitionen/Stilllegung	-	-0,0	-1,6	-	-1,6
Umgruppierung	-	-	3,5	-0,0	3,4
Umrechnungsdifferenzen	-3,9	-0,1	-0,2	-0,0	-4,2
<b>Anschaffungswert bis 31.12.2016</b>	<b>311,1</b>	<b>10,5</b>	<b>45,9</b>	<b>1,4</b>	<b>369,0</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen am 01.01.2016</b>	<b>146,8</b>	<b>9,6</b>	<b>22,3</b>	<b>0,7</b>	<b>179,3</b>
Änderung im Konsolidierungskreis	-	0,6	2,6	0,0	3,1
Planmässige Abschreibungen	19,0	0,1	6,9	0,0	26,0
Ausserplanmässige Abschreibungen	2,8	-	0,0	0,6	3,4
Kumulierte Abschreibungen auf Devestitionen/Stilllegung	-	-0,0	-1,6	-	-1,6
Umgruppierung	-	-	-	-	-
Umrechnungsdifferenzen	-1,1	-0,1	-0,1	-0,0	-1,4
<b>Kumulierte Abschreibungen am 31.12.2016</b>	<b>167,4</b>	<b>10,2</b>	<b>30,1</b>	<b>1,3</b>	<b>208,9</b>
<b>Nettobuchwert am 31.12.2016</b>	<b>143,7</b>	<b>0,3</b>	<b>15,8</b>	<b>0,2</b>	<b>160,0</b>

in Mio. CHF	Unbebaute Grundstücke	Grundstücke und Bauten	Installati- onen	Maschinen und Anlagen	Anzahlungen und Anlagen im Bau	Übrige Sachanlagen	Total
<b>10. Sachanlagen</b>							
<b>Nettobuchwert am 01.01.2017</b>	<b>12,7</b>	<b>519,0</b>	<b>114,4</b>	<b>191,2</b>	<b>67,8</b>	<b>43,4</b>	<b>948,5</b>
<b>Anschaffungswert bis 01.01.2017</b>	12,7	1 019,9	352,5	756,5	67,8	184,1	<b>2 393,5</b>
Änderung im Konsolidierungskreis <sup>1</sup>	0,4	21,6	0,1	7,8	–	–9,9	<b>20,0</b>
Investitionen	–	8,2	6,6	24,7	62,6	14,2	<b>116,4</b>
Devestitionen/Stilllegung	–0,0	–2,8	–0,4	–9,0	–0,5	–8,0	<b>–20,8</b>
Umgruppierung	–6,9	34,6	16,4	27,3	–75,9	3,3	<b>–1,1</b>
Umrechnungsdifferenzen	0,8	25,2	0,9	23,2	1,6	4,4	<b>56,0</b>
<b>Anschaffungswert bis 31.12.2017</b>	7,0	1 106,8	376,0	830,4	55,6	188,0	<b>2 563,9</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen am 01.01.2017</b>	–	500,9	238,1	565,3	–	140,7	<b>1 445,0</b>
Änderung im Konsolidierungskreis	–	3,1	0,1	3,8	–	–9,5	<b>–2,4</b>
Planmässige Abschreibungen	–	28,6	18,0	41,8	–	15,3	<b>103,7</b>
Ausserplanmässige Abschreibungen	–	–	–	–	–	–	<b>–</b>
Kumulierte Abschreibungen auf Devestitionen/ Stilllegung	–	–1,6	–0,5	–8,4	–	–7,6	<b>–18,1</b>
Umgruppierung	–	0,2	1,4	–1,1	–	–0,7	<b>–0,2</b>
Umrechnungsdifferenzen	–	10,8	0,7	16,0	–	3,1	<b>30,7</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen am 31.12.2017</b>	–	542,1	257,7	617,4	–	141,4	<b>1 558,7</b>
<b>Nettobuchwert am 31.12.2017</b>	<b>7,0</b>	<b>564,7</b>	<b>118,3</b>	<b>213,0</b>	<b>55,6</b>	<b>46,6</b>	<b>1 005,3</b>
Im Nettobuchwert enthaltenes Finanzierungsleasing	–	–	–	0,9	–	0,1	1,0
<b>Nettobuchwert am 01.01.2016</b>	14,0	472,5	110,7	176,6	42,0	37,1	853,0
<b>Anschaffungswert bis 01.01.2016</b>	14,0	932,8	323,5	673,5	42,0	152,7	2 138,4
Änderung im Konsolidierungskreis	–	93,2	9,7	53,6	3,6	19,8	179,9
Investitionen	–0,1	15,7	7,8	28,8	55,0	14,6	121,9
Devestitionen/Stilllegung	–1,1	–13,6	–3,7	–10,7	–	–6,3	–35,3
Umgruppierung	–	–4,5	15,3	14,3	–32,6	4,1	–3,4
Umrechnungsdifferenzen	–0,1	–3,6	–0,2	–3,1	–0,3	–0,8	–8,0
<b>Anschaffungswert bis 31.12.2016</b>	12,7	1 019,9	352,5	756,5	67,8	184,1	2 393,5
<b>Kumulierte Abschreibungen am 01.01.2016</b>	–	460,3	212,7	496,9	–	115,5	1 285,4
Änderung im Konsolidierungskreis	–	27,5	6,7	40,7	–	14,2	89,1
Planmässige Abschreibungen	–	27,2	17,1	38,7	–	15,2	98,3
Ausserplanmässige Abschreibungen	–	1,8	3,8	0,3	–	2,2	8,2
Kumulierte Abschreibungen auf Devestitionen/ Stilllegung	–	–13,0	–3,3	–9,6	–	–6,0	–31,9
Umgruppierung	–	–1,6	1,2	0,3	–	0,1	–
Umrechnungsdifferenzen	–	–1,4	–0,1	–2,1	–	–0,6	–4,2
<b>Kumulierte Abschreibungen am 31.12.2016</b>	–	500,9	238,1	565,3	–	140,7	1 445,0
<b>Nettobuchwert am 31.12.2016</b>	12,7	519,0	114,4	191,2	67,8	43,4	948,5
Im Nettobuchwert enthaltenes Finanzierungsleasing	–	3,6	–	0,1	–	0,0	3,7

1 Die Sachanlagen, die von der Nobleza Ibérica S.A. übernommen wurden (Asset Deal), werden als «Änderung im Konsolidierungskreis» ausgewiesen.

## Anhang zur Konzernrechnung

in Mio. CHF	31.12.2017	Anteil	31.12.2016	Anteil
<b>11. Finanzverbindlichkeiten</b>				
Kontokorrente	3,8	0,5 %	4,0	0,6 %
Kurzfristige Bankdarlehen	34,8	4,8 %	7,5	1,0 %
Leasingverbindlichkeiten	0,3	0,0 %	0,0	0,0 %
Anleiensobligationen	175,0	24,2 %	–	–
<b>Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>213,9</b>	<b>29,6 %</b>	<b>11,5</b>	<b>1,6 %</b>
Langfristige Bankdarlehen	33,2	4,6 %	60,7	8,4 %
Leasingverbindlichkeiten	0,4	0,1 %	0,1	0,0 %
Anleiensobligationen	475,0	65,7 %	650,0	90,0 %
<b>Langfristige Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>508,6</b>	<b>70,4 %</b>	<b>710,8</b>	<b>98,4 %</b>
<b>Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>722,5</b>	<b>100,0 %</b>	<b>722,4</b>	<b>100,0 %</b>
<b>Fälligkeitsstruktur Finanzverbindlichkeiten</b>				
Fällig innert eines Jahres	213,9	29,6 %	11,5	1,6 %
Fällig innert zweier Jahre	0,3	0,0 %	176,1	24,4 %
Fällig innert dreier und mehr Jahren	508,3	70,4 %	534,7	74,0 %
<b>Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>722,5</b>	<b>100,0 %</b>	<b>722,4</b>	<b>100,0 %</b>
<b>Finanzverbindlichkeiten nach Währungen</b>				
CHF	720,0	99,7 %	719,4	99,6 %
EUR	2,4	0,3 %	2,8	0,4 %
Übrige Währungen	0,1	0,0 %	0,2	0,0 %
<b>Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>722,5</b>	<b>100,0 %</b>	<b>722,4</b>	<b>100,0 %</b>
<b>Zinssätze</b>				
Bankdarlehen in CHF	1,25 % – 2,95 %		1,45 % – 2,75 %	
Bankdarlehen in EUR	3,10 % – 5,00 %		3,10 % – 3,50 %	
Leasingverbindlichkeiten	1,75 % – 5,00 %		1,45 % – 3,50 %	

### Anleiensobligationen

Art der Anleihe	Anleihe mit Aufstockungsmöglichkeit
Nominalbetrag	CHF 175 Millionen
Valorennummer	21 226 729/ISIN CH0212267295
Zinssatz	1,00 Prozent
Laufzeit	5 Jahre
Rückzahlung	16. Mai 2018 zum Nennwert

Art der Anleihe	Anleihe mit Aufstockungsmöglichkeit
Nominalbetrag	CHF 175 Millionen
Valorennummer	21 226 733/ISIN CH0212267337
Zinssatz	1,75 Prozent
Laufzeit	9 Jahre
Rückzahlung	16. Mai 2022 zum Nennwert

Art der Anleihe	Anleihe mit Aufstockungsmöglichkeit
Nominalbetrag	CHF 300 Millionen
Valorennummer	31 251 268 / ISIN CH0312512681
Zinssatz	0,625 Prozent
Laufzeit	9 Jahre
Rückzahlung	24. März 2025 zum Nennwert

in Mio. CHF	Personalvorsorge	Latente Steuern	Bedingte Kaufpreiszahlungen <sup>1</sup>	Restrukturierung	Übrige Rückstellungen	Total
<b>12. Rückstellungen</b>						
<b>Rückstellungen am 01.01.2017</b>	<b>24,2</b>	<b>68,9</b>	<b>0,8</b>	<b>–</b>	<b>17,0</b>	<b>110,9</b>
Änderung im Konsolidierungskreis	0,1	0,2	–	–	–0,5	–0,2
Bildung	1,4	7,8	–	–	2,4	11,6
Auflösung/Verwendung	–3,5	–4,1	–0,8	–	–1,5	–9,8
Umgruppierung <sup>2</sup>	–0,2	–	–	–	–6,5	–6,7
Umrechnungsdifferenzen	0,5	0,6	–	–	0,2	1,3
<b>Rückstellungen am 31.12.2017</b>	<b>22,6</b>	<b>73,3</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>11,1</b>	<b>107,1</b>
kurzfristig	1,0	–	–	–	2,6	3,6
langfristig	21,6	73,3	–	–	8,6	103,5
Rückstellungen am 01.01.2016	23,3	77,7	–	–	15,8	116,8
Änderungen aufgrund von Korrekturen <sup>3</sup>	–	–1,1	–	–	–	–1,1
Angepasste Rückstellungen per 01.01.2016	23,3	76,6	–	–	15,8	115,7
Änderung im Konsolidierungskreis	1,7	6,7	–	–	0,9	9,2
Bildung	0,4	–0,0	42,6	–	3,1	46,1
Auflösung/Verwendung	–1,0	–14,3	–41,8	–	–2,7	–59,9
Umgruppierung	0,0	–	–	–	–0,0	–
Umrechnungsdifferenzen	–0,1	–0,1	–	–	–0,0	–0,2
Rückstellungen am 31.12.2016	24,2	68,9	0,8	–	17,0	110,9
kurzfristig	0,9	–	0,8	–	9,6	11,2
langfristig	23,4	68,9	–	–	7,4	99,6

1 Im Rahmen der Unternehmensübernahmen im Jahr 2016 wurden bedingte Kaufpreiszahlungen (Earn-out) bei Erreichen definierter Ziele vereinbart.

2 Im Geschäftsjahr 2017 wurden Ferien/Überzeit-Rückstellungen zu den passiven Rechnungsabgrenzungen umgegliedert.

3 Die Vorjahreszahlen wurden angepasst – für weitere Ausführungen siehe Eigenkapitalnachweis.

in Mio. CHF

### 13. Unternehmenskäufe und -verkäufe

2017	Frostag Food-Centrum AG	Zimbo Czechia s.r.o.	Iberischer Charcuterie-Spezialist <sup>1</sup>	Hilcona AG <sup>2</sup>
Art der Transaktion	Kauf	Verkauf	Asset Deal	Kauf Minderheiten
Zeitpunkt des Kaufs/Verkaufs	01.2017	03.2017	03.2017	08.2017
Beteiligungsquote	100%	100%	n/a	100%
Flüssige Mittel	0,0	–1,1	–	–
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1,7	–0,7	–	–
Vorräte	1,7	–0,3	–	–
Sachanlagen	15,8	–1,1	7,7	–
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3,0	–2,3	–	–
Finanzverbindlichkeiten	13,4	–0,8	–	–

1 Übernahme des Anlagevermögens (Asset Deal) der Nobleza Ibérica S.A.

2 Übernahme des Minderheitenanteils von 49% der Hilcona AG ohne Änderung der Konsolidierungsmethode.

2016	Hubers	Eisberg	Geiser AG	Cher-Mignon SA
Art der Transaktion	Kauf	Kauf	Kauf	Kauf
Zeitpunkt des Kaufs/Verkaufs	03.2016	05.2016	10.2016	10.2016
Beteiligungsquote	100%	100%	100%	100%
Flüssige Mittel	14,0	1,7	3,6	1,5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	47,9	11,1	5,0	2,3
Vorräte	14,2	2,1	3,1	3,6
Sachanlagen	59,0	21,6	8,0	2,1
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	35,3	8,4	4,0	0,9
Finanzverbindlichkeiten	–	7,7	–	–

## Anhang zur Konzernrechnung

in Mio. CHF	2017	Veränderung	2016
<b>14. Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen</b>			
<b>Umsatz nach Land</b>			
Schweiz, Liechtenstein	2 413,2	3,1%	2 340,3
Deutschland	670,5	16,8%	573,8
Frankreich	120,5	3,5%	116,4
Österreich	166,0	20,3%	138,0
Benelux	43,0	-15,4%	50,9
Spanien	29,1	5,4%	27,6
Osteuropa	126,0	0,5%	125,3
Übrige Länder	20,7	16,1%	17,8
<b>Umsatz nach Land</b>	<b>3 589,0</b>	<b>5,9%</b>	<b>3 390,2</b>
<b>Umsatz nach Produktgruppen</b>			
Frischfleisch	881,7	2,4%	860,8
Charcuterie	1 099,1	5,8%	1 039,1
Geflügel	774,3	13,1%	684,4
Spezialfleisch	15,6	-5,2%	16,5
Seafood	168,3	0,8%	167,0
Convenience	627,5	8,8%	576,7
Übriger Umsatz	22,6	-50,6%	45,8
<b>Umsatz nach Produktgruppen</b>	<b>3 589,0</b>	<b>5,9%</b>	<b>3 390,2</b>
<b>Umsatz nach Kunde</b>			
Dritte	1 658,4	9,4%	1 515,5
Gesellschaften der Coop-Gruppe	1 929,8	3,0%	1 873,8
Übrige Nahestehende	0,8	-11,1%	0,9
<b>Umsatz nach Kunde</b>	<b>3 589,0</b>	<b>5,9%</b>	<b>3 390,2</b>
<b>Überleitung zu Nettoerlös</b>			
Andere betriebliche Erträge	80,3	5,0%	76,5
Erlösminderungen	-132,1	9,3%	-120,8
<b>Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>3 537,3</b>	<b>5,7%</b>	<b>3 345,9</b>

in Mio. CHF

**15. Segmentberichterstattung**

	Bell Schweiz	Bell Deutschland	Bell International	Hilcona/ Eisberg	Konsoli- dierung	Bell Food Group
<b>2017</b>						
Absatz in Mio. kg	125,5	72,4	159,3	107,9	-11,3	<b>453,8</b>
Warenumsatz	1 960,5	477,2	610,4	618,5	-77,5	<b>3 589,0</b>
Nettoinvestitionen in Sachanlagen	47,0	13,7	23,6	29,4	-	<b>113,7</b>
Durchschnittlicher Personalbestand (FTE)	3 587	1 663	2 667	2 662	-	<b>10 578</b>
<b>2016</b>						
Absatz in Mio. kg	124,1	67,8	131,5	100,3	-9,4	414,3
Warenumsatz	1 907,2	446,2	524,6	577,0	-64,8	3 390,2
Nettoinvestitionen in Sachanlagen	63,6	9,8	22,0	23,0	-	118,4
Durchschnittlicher Personalbestand (FTE)	3 524	1 447	2 989	2 473	-	10 433

Abweichend zu der ergänzenden Fachempfehlung für kotierte Unternehmen (Swiss GAAP FER 31) sieht der Verwaltungsrat der Bell Food Group AG im Interesse der Aktionäre von der Veröffentlichung der detaillierten Segmentergebnisse aus folgenden Gründen ab:

**1. Rückschlüsse auf die Preisgestaltung**

Das Produktsortiment der Bell Food Group unterscheidet sich je nach Segment. Während im Segment Bell Schweiz ein breites Sortiment an Frischfleisch, Geflügel, Seafood und Charcuterie vermarktet wird, beschränken sich die Sortimente in den übrigen Segmenten auf die spezifischen Warengruppen Charcuterie, Geflügel und Convenience. Rückschlüsse auf die Preisgestaltung in diesen Warengruppen wären bei einer Offenlegung von Segmentergebnissen entsprechend leicht möglich. Dadurch hätte die Bell Food Group einen erheblichen Wettbewerbsnachteil.

**2. Beeinträchtigung Verhandlungsposition**

Der europäische Markt zeichnet sich durch eine geringe Anzahl Marktteilnehmer auf dem Beschaffungs- und Absatzmarkt aus. Gleichzeitig gibt es dazwischen eine Vielzahl von Verarbeitern/Produzenten. Die Bell Food Group ist eines der wenigen Unternehmen in der Branche, das seine Ergebnisse und Finanzzahlen veröffentlicht. Die Offenlegung von detaillierten Segmentergebnissen hätte die Folge, dass sich dadurch in Bezug zur Konkurrenz die Verhandlungsposition der Bell Food Group gegenüber Abnehmern und Lieferanten verschlechtern würde.

## Anhang zur Konzernrechnung

in Mio. CHF	2017	Veränderung	2016
<b>16. Personalaufwand</b>			
Löhne und Gehälter	424,0	7,1 %	396,0
Sozialleistungen	64,6	6,7 %	60,5
Vorsorgeaufwand	28,7	1,1 %	28,4
Fremdlöhne	127,3	12,9 %	112,8
Übriger Personalaufwand	18,0	8,2 %	16,6
<b>Personalaufwand</b>	<b>662,5</b>	<b>7,8 %</b>	<b>614,3</b>

in Mio. CHF	Über-/Unterdeckung	Wirtschaftlicher Anteil der Bell Food Group		Δ zum VJ/ erfolgswirksam im GJ	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
		31.12.2017	31.12.2016			2017	2016
<b>Personalvorsorge</b>							
Patronale Fürsorgestiftung	-	-	-	-	-	-	-0,8
Vorsorgeeinrichtungen ohne Über-/Unterdeckung	-	-	-	-	29,6	29,6	29,8
Vorsorgeeinrichtungen mit Überdeckung <sup>1</sup>	0,8	-	-	-	0,6	0,6	0,1
Vorsorgeeinrichtungen mit Unterdeckung	-	-	-	-	-	-	-
Vorsorgeeinrichtungen ohne eigene Aktiven	-	-22,6	-24,2	1,5	-	-1,5	-0,7
<b>Personalvorsorge</b>	<b>0,8</b>	<b>-22,6</b>	<b>-24,2</b>	<b>1,5</b>	<b>30,2</b>	<b>28,7</b>	<b>28,4</b>

<sup>1</sup> Die Überdeckung wurde aus den Jahresrechnungen der Vorsorgeeinrichtungen entnommen, welche nach Swiss GAAP FER 26 erstellt wurden. Da bei Erstellung dieses Geschäftsberichts die Abschlüsse per 31.12.2017 noch nicht vorlagen, wurde auf den letzten verfügbaren Abschluss abgestützt. Es wird von keiner wesentlichen Veränderung der Überdeckung seit dem letzten Abschluss bis zum 31.12.2017 ausgegangen.



in Mio. CHF	2017	Veränderung	2016
<b>17. Finanzergebnis</b>			
Zinsertrag	0,2		0,4
Gewinn (+)/Verlust (-) Wertschriften	1,3		0,8
Gewinn (+)/Verlust (-) Fremdwährungstransaktionen	9,9		1,1
Gewinn (+)/Verlust (-) Veräusserung Beteiligungen	0,3		-
Sonstiger Finanzaufwand	-1,2		-0,9
Zinsaufwand	-9,0		-10,1
<b>Finanzergebnis</b>	<b>1,5</b>		<b>-8,6</b>

in Mio. CHF	2017	Veränderung	2016
<b>18. Steuern</b>			
Bezahlte Steuern und Veränderung der geschuldeten Steuern	33,6		36,7
Erfolgswirksame Veränderung der latenten Steuern	3,7		-14,3
<b>Steuern</b>	<b>37,3</b>	<b>66,9%</b>	<b>22,3</b>
Unternehmensgewinn nach Steuern	116,9		114,3
Steuerlich nicht absetzbarer Aufwand	11,4		13,0
Im Unternehmensgewinn nach Steuern enthaltener Steueraufwand	37,3		22,3
<b>Unternehmensgewinn vor Steuern (EBT)</b>	<b>165,6</b>		<b>149,6</b>
Massgebender durchschnittlicher Steuersatz	19,2%		19,8%
Kalkulierte Ertragssteuern auf dem Unternehmensgewinn vor Steuern	31,8		29,6
Einfluss unterschiedlicher Steuersätze und Steuerhoheiten	-1,7		-
Einfluss Nichtaktivierung latenter Steuern	7,3		6,9
Einfluss steuerliche Anerkennung Wertberichtigung Konzerndarlehen	-		-12,1
Periodenfremde und sonstige Steuern	-0,2		-2,1
<b>Steuern (wie ausgewiesen)</b>	<b>37,3</b>	<b>66,9%</b>	<b>22,3</b>

in Mio. CHF	2017	2016
<b>19. Einmal- und periodenfremde Aufwendungen (+) und Erträge (-)</b>		
In den Positionen der ordentlichen Rechnung enthaltene, einmalige oder periodenfremde Aufwendungen oder Erträge:		
<b>Sondereffekt</b>	<b>Position</b>	
Sonderabschreibungen Sachanlagen und immaterielle Anlagen	Abschreibungen	8,8
	Sonderabschreibungen Goodwill	2,8
Steuerliche Anerkennung Wertberichtigung Konzerndarlehen	Steuern	-12,1

## Anhang zur Konzernrechnung

in Mio. CHF	2017		2016	
	Anzahl in Stk.	Wert	Anzahl in Stk.	Wert
<b>20. Eigene Aktien</b>				
<b>Stand per 01.01.</b>	6 918	2,4	5 600	1,0
Zukäufe	5 413	2,4	10 230	4,3
Veräusserungen	-6 553	-2,5	-8 912	-2,9
<b>Stand per 31.12.</b>	<b>5 778</b>	<b>2,2</b>	6 918	2,4

Die ordentliche Generalversammlung der Bell Food Group AG hat am 19. April 2016 beschlossen, die Namenaktie mit einem Nennwert von je CHF 5,00 im Verhältnis 1 zu 10 zu splitten. Der Aktiensplit wurde am 2. Mai 2016 vollzogen (Ex-Datum 28. April 2016). Nach dem Aktiensplit beträgt das Aktienkapital der Bell Food Group AG unverändert CHF 2 000 000, neu eingeteilt in 4 000 000 Namenaktien mit einem Nennwert von CHF 0,50. Zur einfacheren Lesbarkeit werden die Informationen zu den eigenen Aktien für das Jahr 2016 so dargestellt, als wäre der Aktiensplit am 1. Januar 2016 erfolgt.

	2017	2016
<b>21. Gewinn pro Aktie</b>		
Aktienbestand am 31.12.	4 000 000	4 000 000
Zeitgewichtete Anzahl ausstehender Aktien	3 992 136	3 993 782
Jahresgewinn	in Tausend CHF 106 507	100 582
<b>Reingewinn pro Aktie</b>	in CHF, verwässert und unverwässert <b>26,68</b>	25,18

Für die Berechnung des Reingewinns pro Aktie werden die gehaltenen eigenen Aktien nicht berücksichtigt. Es sind keine Optionen, Wandelanleihen oder Ähnliches ausstehend. Entsprechend besteht kein Unterschied zwischen dem verwässerten und unverwässerten Reingewinn pro Aktie.

in Mio. CHF	Gesellschaften der Coop-Gruppe		Übrige Nahestehende		Total	
	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2016
<b>22. Transaktionen mit nahestehenden Personen und Gesellschaften</b>						
<b>Bilanz</b>						
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	146,0	143,1	0,5	0,6	146,5	143,7
Sonstige kurzfristige Forderungen	-	-	-	-	-	-
Aktive Rechnungsabgrenzungen	0,1	-0,0	-	-	0,1	-0,0
Finanzanlagen	-	-	-	-	-	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8,4	9,0	0,8	0,2	9,3	9,2
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	-	-	-	-	-	-
Passive Rechnungsabgrenzungen	13,1	9,7	-	-	13,1	9,7
Finanzverbindlichkeiten	-	-	-	-	-	-
<b>Erfolgsrechnung</b>						
	2017	2016	2017	2016	2017	2016
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	1 900,8	1 847,4	22,7	21,1	1 923,5	1 868,4
Waren- und Materialaufwand	24,0	25,5	6,7	5,8	30,7	31,3
Personalaufwand	1,2	1,1	-	-	1,2	1,1
Mieten	7,0	5,6	-	-	7,0	5,6
Energie, Betriebs- und Hilfsmaterial	2,3	1,8	-	-	2,3	1,8
Reparaturen und Unterhalt	2,0	0,1	-	-	2,0	0,1
Fremdtransporte	0,6	0,6	0,0	0,0	0,6	0,6
Werbung	6,3	9,0	-	-	6,3	9,0
Sonstiger Betriebsaufwand	1,3	1,1	-0,1	-0,1	1,2	0,9
Finanzergebnis	-0,0	0,1	-	0,0	-0,0	0,1

### Beschreibung der Transaktionen mit Gesellschaften der Coop-Gruppe

Mit Coop besteht ein Liefer- und Abnahmevertrag. Der Vertrag gilt auf unbestimmte Zeit und kann mit einer Frist von 12 Monaten jeweils auf das Jahresende gekündigt werden. Die Belieferung von Coop erfolgt zu marktüblichen Bedingungen unter Berücksichtigung der Abnahmeverträge. Die Erlösminderungen beinhalten Mengen- und Umsatzboni, die auf Jahresbasis mit einem Businessplan im Voraus vereinbart werden.

### Beschreibung der Transaktionen mit übrigen Nahestehenden

Unter den übrigen Nahestehenden werden alle Transaktionen mit Gesellschaften ausgewiesen, an welchen entweder die Bell Food Group oder die Coop-Gruppe zu mindestens 20 Prozent und höchstens 50 Prozent beteiligt ist und somit ein wesentlicher Einfluss besteht.

## Anhang zur Konzernrechnung

in Mio. CHF	31.12.2017	31.12.2016
<b>23. Langfristige Verpflichtungen und Eventualverbindlichkeiten</b>		
<b>Nicht bilanzierte Leasingverpflichtungen</b>	<b>2,8</b>	1,9
Fällig innert eines Jahres	1,1	0,8
Fällig innert zweier Jahre	0,8	0,6
Fällig innert dreier und mehr Jahren	0,9	0,5
<b>Verpflichtungen aus langfristigen Verträgen gegenüber Dritten</b>	<b>34,5</b>	27,3
Fällig innert eines Jahres	5,2	4,0
Fällig innert zweier Jahre	6,5	3,9
Fällig innert dreier und mehr Jahren	22,8	19,4
<b>Verpflichtungen aus langfristigen Verträgen gegenüber Nahestehenden</b>	<b>1,4</b>	1,9
Fällig innert eines Jahres	0,5	0,5
Fällig innert zweier Jahre	0,5	0,5
Fällig innert dreier und mehr Jahren	0,5	0,9
<b>Gesamtbetrag der Bürgschaften, Garantien, Pfandbestellungen zugunsten Dritter</b>	<b>1,6</b>	54,9
<b>Gesamtbetrag der verpfändeten Aktiven zu handelsrechtlichen Buchwerten</b>	<b>63,2</b>	115,9
<b>Eventualverbindlichkeiten</b>	<b>-</b>	107,4

in Mio. CHF	Kontraktwert		positiver Wiederbeschaffungswert		negativer Wiederbeschaffungswert	
	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2016
<b>24. Derivative Finanzinstrumente</b>						
<b>Basiswert</b>						
<b>Zweck</b>						
Devisen	Absicherung	-	-	-	-	-
Zinsen	Absicherung	-	8,1	-	-	0,3
<b>Derivative Finanzinstrumente</b>		<b>-</b>	<b>8,1</b>	-	-	<b>0,3</b>
davon bilanziert						

## Anhang zur Konzernrechnung

### 25. Wesentliche Beteiligungen der Bell Food Group

Nachfolgend sind alle wesentlichen Beteiligungen der Bell Food Group aufgeführt. Inaktive Gesellschaften oder gewisse Gesellschaften mit geringem Einfluss auf die konsolidierte Bilanz (Anteil an den Aktiven kleiner als 1%) oder die konsolidierte Erfolgsrechnung (Anteil am Jahresgewinn kleiner als 1%) sind nicht aufgeführt.

in Mio. CHF	Firmenname	Sitz	Tätigkeitsfelder		Grundkapital	Beteiligung in % per 31.12.	
						2017	2016
<b>Bell Schweiz</b>							
	Bell Food Group AG	Basel (CH)	Verwaltung	■	CHF 2,0	100,0%	100,0%
	Bell Schweiz AG	Basel (CH)	Frischfleisch, Geflügel, Charcuterie, Seafood	■	CHF 20,0	100,0%	100,0%
	Geiser AG	Schlieren (CH)	Frischfleisch, Charcuterie	■	CHF 0,5	100,0%	100,0%
	Cher-Mignon SA	Chermignon (CH)	Charcuterie	■	CHF 1,5	100,0%	100,0%
<b>Bell Deutschland</b>							
	Bell Deutschland Holding GmbH	Seevetal (DE)	Verwaltung	■	EUR 0,0	100,0%	100,0%
	Bell Deutschland GmbH & Co. KG	Seevetal (DE)	Charcuterie	■	EUR 1,0	100,0%	100,0%
	Bell Production Services GmbH & Co. KG	Seevetal (DE)	Charcuterie	■	EUR 0,1	100,0%	100,0%
	Bell Schwarzwälder Schinken GmbH	Schiltach (DE)	Charcuterie	■	EUR 0,0	100,0%	100,0%
	Bell España Alimentación S.L.U. <sup>1</sup>	Casarrubios del Monte (ES)	Charcuterie	■	EUR 0,6	100,0%	100,0%
	Abraham Benelux S.A.	Libramont-Chevigny (BE)	Charcuterie	■	EUR 1,3	100,0%	100,0%
	Bell Verwaltungs GmbH	Seevetal (DE)	Verwaltung	■	EUR 0,0	100,0%	100,0%
	Interfresh Food GmbH	Seevetal (DE)	Verwaltung	■	EUR 0,1	100,0%	100,0%
	Bell Benelux Holding N.V.	Zellik (BE)	Verwaltung	■	EUR 5,3	100,0%	100,0%
	Bell Benelux N.V.	Zellik (BE)	Handel	■	EUR 0,6	100,0%	100,0%
	Bell Nederland B.V.	Houten (NL)	Handel	■	EUR 2,7	100,0%	100,0%
	Bell Logistics N.V.	Zellik (BE)	Logistik	■	EUR 2,4	100,0%	100,0%
<b>Bell International</b>							
	Bell France Holding SAS	Teilhède (FR)	Verwaltung	■	EUR 20,0	100,0%	100,0%
	Bell France SAS	St-André-sur-Vieux-Jonc (FR)	Charcuterie	■	EUR 1,2	100,0%	100,0%
	Salaison Polette & Cie SAS	Teilhède (FR)	Charcuterie	■	EUR 2,6	100,0%	100,0%
	Maison de Savoie SAS	Aime (FR)	Charcuterie	■	EUR 1,6	100,0%	100,0%
	Saloir de Mirabel SARL	Riom (FR)	Charcuterie	■	EUR 0,2	100,0%	100,0%
	Saloir de Virieu SAS	Virieu-le-Grand (FR)	Charcuterie	■	EUR 1,2	100,0%	100,0%
	Val de Lyon SAS	St-Symphorien-sur-Coise (FR)	Charcuterie	■	EUR 1,0	100,0%	100,0%
	H.L. Verwaltungs-GmbH	Pfaffstätt (AT)	Verwaltung	■	EUR 0,3	100,0%	100,0%
	Hubers Landhendl GmbH	Pfaffstätt (AT)	Geflügel	■	EUR 0,1	100,0%	100,0%
	Süddeutsche Truthahn AG	Ampfing (DE)	Geflügel	■	EUR 6,2	100,0%	100,0%
	Brütere Schlierbach GmbH	Pettenbach (AT)	Geflügel	■	EUR 0,6	95,0%	95,0%
	Frisch Express GmbH	Pfaffstätt (AT)	Logistik	■	EUR 0,0	100,0%	100,0%
	VTE-Beteiligungs GmbH + Co. KG	Ampfing (DE)	Verwaltung	■	EUR 3,3	100,0%	100,0%
	Bell Polska Sp. z o.o.	Niepołomice (PL)	Charcuterie	■	PLN 10,0	100,0%	100,0%
	ZIMBO Perbal Húsipari Termelő Kft.	Perbál (HU)	Charcuterie	■	HUF 400,0	99,8%	99,8%
	ZIMBO Czechia s.r.o. <sup>2</sup>	Prag-Holešovice (CZ)	Handel	■	CZK 30,0	–	100,0%

■ Vollkonsolidierung

○ Equity-Methode

## Anhang zur Konzernrechnung

### 25. Wesentliche Beteiligungen der Bell Food Group (Fortsetzung)

in Mio. CHF						Beteiligung in % per 31.12.	
Firmenname	Sitz	Tätigkeitsfelder		Grundkapital		2017	2016
<b>Hilcona/Eisberg</b>							
Hilcona AG <sup>3</sup>	Schaan (FL)	Convenience	■	CHF 27,0		100,0%	51,0%
Hilcona Gourmet SA	Orbe (CH)	Convenience	■	CHF 0,6		100,0%	100,0%
Hilcona Feinkost GmbH	Leinfelden-Echterdingen (DE)	Convenience	■	EUR 0,0		100,0%	100,0%
Frostag Food-Centrum AG <sup>4</sup>	Landquart (CH)	Convenience	■	CHF 1,5		100,0%	–
Eisberg Holding AG	Dänikon (CH)	Verwaltung	■	CHF 0,7		100,0%	100,0%
Gastro Star AG	Dällikon (CH)	Convenience	■	CHF 0,1		100,0%	100,0%
Eisberg Schweiz AG <sup>5</sup>	Dänikon (CH)	Convenience	■	CHF 2,0		–	100,0%
Eisberg Hungary Kft.	Gyál (HU)	Convenience	■	HUF 167,0		100,0%	100,0%
Eisberg Spolka z o.o.	Legnica (PL)	Convenience	■	PLN 3,5		100,0%	100,0%
Eisberg srl	Pantelimon (RO)	Convenience	■	RON 0,4		100,0%	100,0%
E.S.S.P. España 2000 SL	Aguilas (ES)	Convenience	■	EUR 0,0		100,0%	100,0%
<b>Assoziierte Beteiligungen</b>							
Centravo Holding AG	Zürich (CH)	Nebenprodukte	○	CHF 2,0		30,1%	30,1%
GVFI International AG	Basel (CH)	Fleischhandel	○	CHF 3,0		25,7%	25,7%
Baltic Vianco OÜ	Rõuge Vald (EE)	Viehhandel	○	EUR 0,8		33,3%	33,3%

■ Vollkonsolidierung

○ Equity-Methode

1 Namensänderung der Sanchez Alcaraz S.L.U. in Bell España Alimentación S.L.U.

2 Verkauf der ZIMBO Czechia s.r.o. im März 2017.

3 Kauf der Minderheitsanteile an der Hilcona AG im August 2017.

4 Übernahme der Frostag Food-Centrum AG im Januar 2017.

5 Fusion der Eisberg Schweiz AG in die Gastro Star AG im Januar 2017.

## Mehrjahresübersicht

in Mio. CHF	2017	2016	2015	2014	2013	
<b>Erfolgsrechnung</b>						
Dritte	1 658,4	1 515,5	1 110,5	1 139,8	1 199,4	
Gesellschaften der Coop-Gruppe	1 929,8	1 873,8	1 701,5	1 439,0	1 400,2	
Übrige Nahestehende	0,8	0,9	5,8	19,0	20,9	
<b>Warenumsatz</b>	<b>3 589,0</b>	<b>3 390,2</b>	<b>2 817,8</b>	<b>2 597,8</b>	<b>2 620,5</b>	
Wachstum in % zum Vorjahr	5,9%	20,3%	8,5%	-0,9%	3,7%	
<b>Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>3 537,3</b>	<b>3 345,9</b>	<b>2 780,7</b>	<b>2 578,0</b>	<b>2 597,8</b>	
<b>Bruttoerfolg aus Betriebsstätigkeit</b>	<b>1 310,7</b>	<b>1 232,9</b>	<b>1 025,8</b>	<b>850,1</b>	<b>835,1</b>	
in % vom Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	37,1%	36,8%	36,9%	33,0%	32,1%	
<b>EBITDA</b>	<b>280,6</b>	<b>278,0</b>	<b>235,1</b>	<b>196,2</b>	<b>189,7</b>	
in % vom Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	7,9%	8,3%	8,5%	7,6%	7,3%	
<b>EBIT</b>	<b>149,7</b>	<b>142,1</b>	<b>123,0</b>	<b>111,2</b>	<b>104,9</b>	
in % vom Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	4,2%	4,2%	4,4%	4,3%	4,0%	
<b>Unternehmensgewinn nach Steuern</b>	<b>116,9</b>	<b>114,3</b>	<b>102,3</b>	<b>87,8</b>	<b>76,6</b>	
in % vom Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	3,3%	3,4%	3,7%	3,4%	3,0%	
<b>Bilanz</b>						
Umlaufvermögen	880,3	981,8	809,9	706,3	671,3	
Anlagevermögen	1 212,7	1 157,1	933,9	759,3	768,8	
Fremdkapital	1 308,8	1 161,1	834,3	678,7	708,6	
Eigenkapital	784,3	977,8	909,5	787,0	731,5	
<b>Bilanzsumme</b>	<b>2 093,0</b>	<b>2 138,9</b>	<b>1 743,8</b>	<b>1 465,7</b>	<b>1 440,1</b>	
Eigenkapitalquote	37,5%	45,7%	52,2%	53,7%	50,8%	
Eigenkapitalrendite	Unternehmensgewinn/Eigenkapital am 01.01.	11,9%	12,6%	13,0%	12,0%	11,3%
<b>Finanzverbindlichkeiten</b>						
Finanzverbindlichkeiten	722,5	722,4	468,8	362,6	373,6	
./. Flüssige Mittel	-83,0	-262,0	-189,0	-146,8	-115,0	
./. Wertschriften	-2,1	-5,7	-4,8	-6,1	-9,3	
<b>Nettofinanzverbindlichkeiten</b>	<b>637,4</b>	<b>454,7</b>	<b>275,0</b>	<b>209,8</b>	<b>249,3</b>	
Verschuldungsgrad	Nettofinanzverbindlichkeiten/EBITDA	2,3	1,6	1,0	1,1	1,3
<b>Personal</b>						
Durchschnittlicher Personalbestand	FTE	10 578	10 433	8 364	6 548	6 384

## Aktieninformationen

		2017	2016	2015	2014	2013
<b>Titelkennzahlen</b>						
Kurs der Aktie am 31.12.	CHF	429,50	438,75	339,00	244,80	231,60
Jahreshöchst	CHF	479,75	449,00	340,00	257,50	235,00
Jahrestiefst	CHF	405,00	320,14	220,00	195,00	198,50
Ø Handelsvolumen	Stück	1 647	1 580	1 590	1 070	740
<b>Börsenkapitalisierung</b>						
Jahresende	Mio. CHF	1 718,0	1 755,0	1 356,0	979,2	926,4
Jahreshöchst	Mio. CHF	1 919,0	1 796,0	1 360,0	1 030,0	940,0
Jahrestiefst	Mio. CHF	1 620,0	1 280,6	880,0	780,0	794,0
<b>Kennzahlen je Aktie</b>						
Eigenkapital	CHF	196,0	219,8	205,6	197,3	183,6
EBITDA	CHF	70,1	69,6	58,9	49,2	47,6
EBIT	CHF	37,4	35,6	30,8	27,4	26,3
Jahresgewinn	CHF	26,6	25,2	23,8	22,0	19,2
Kurs-Gewinn-Verhältnis	Schlusskurs/Jahresgewinn	16,1	17,4	14,3	11,1	12,0
Ausschüttung	CHF	8,00	7,00	7,00	6,50	6,00
Ausschüttungsquote	Ausschüttung/Jahresgewinn	30,0%	27,8%	29,5%	29,6%	31,2%
Dividendenrendite	Ausschüttung/Schlusskurs	1,9%	1,6%	2,1%	2,7%	2,6%
<b>Kapitalstruktur am 31.12.</b>						
Aktienkapital	Mio. CHF	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0
eingeteilt in Anzahl Namenaktien	Stück	4 000 000	4 000 000	400 000	400 000	400 000
Nominalwert je Namenaktie	CHF	0,50	0,50	5,00	5,00	5,00
<b>Kapitalveränderungen</b>						
Titel im Eigenbesitz	Stück	5 778	6 918	560	1 227	1 571
Eingetragene Aktien	Stück	3 513 900	3 572 529	358 203	364 835	360 441
Eingetragene Aktionäre	Stück	4 807	4 425	3 922	4 054	4 039
<b>Aktiendetails</b>						
Valorennummer		31 596 632				
ISIN		CH0315966322				
Handel		SIX Swiss Exchange				
Symbol SIX		BELL; Bell N; Bell.SW				
Aktuelle Kurse		www.bellfoodgroup.com				



## Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung

### Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der Bell Food Group AG, Basel

#### Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der Bell Food Group AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der konsolidierten Bilanz zum 31. Dezember 2017, der konsolidierten Erfolgsrechnung, der Geldflussrechnung und dem Eigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung (Seiten 22 bis 44) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2017 sowie dessen Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

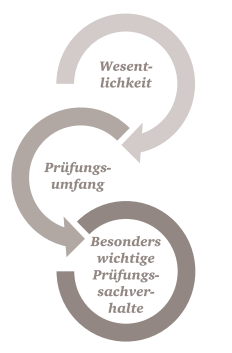
#### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards (PS) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben.

Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

#### Unser Prüfungsansatz

##### Überblick



Gesamtwesentlichkeit Konzernrechnung: CHF 7'000'000

Wir haben bei zehn Konzerngesellschaften in sechs Ländern Prüfungen («full scope audits») durchgeführt. Die auf diese Weise geprüften Gesellschaften tragen zu 94 % der Umsatzerlöse des Konzerns bei.

Als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt haben wir das folgende Thema identifiziert:

Werthaltigkeit von Goodwill

#### Umfang der Prüfung

Unsere Prüfungsplanung basiert auf der Bestimmung der Wesentlichkeit und der Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Darstellungen der Konzernrechnung. Wir haben hierbei insbesondere jene Bereiche berücksichtigt, in denen Ermessensentscheide getroffen wurden. Dies trifft zum Beispiel auf wesentliche Schätzungen in der Rechnungslegung zu, bei denen Annahmen gemacht werden und die von zukünftigen Ereignissen abhängen, die von Natur aus unsicher sind. Wie in allen Prüfungen haben wir das Risiko der Umgehung von internen Kontrollen durch die Gruppenleitung und, neben anderen Aspekten, mögliche Hinweise auf ein Risiko für beabsichtigte falsche Darstellungen berücksichtigt.

Zur Durchführung angemessener Prüfungshandlungen haben wir den Prüfungsumfang so ausgestaltet, dass wir ein Prüfungsurteil zur Konzernrechnung als Ganzes abgeben können, unter Berücksichtigung der Konzernorganisation, der internen Kontrollen und Prozesse im Bereich der Rechnungslegung sowie der Branche, in welcher der Konzern tätig ist.

**Wesentlichkeit**

Der Umfang unserer Prüfung ist durch die Anwendung des Grundsatzes der Wesentlichkeit beeinflusst. Unser Prüfungsurteil zielt darauf ab, hinreichende Sicherheit darüber zu geben, dass die Konzernrechnung keine wesentlichen falschen Darstellungen enthält. Falsche Darstellungen können beabsichtigt oder unbeabsichtigt entstehen und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden kann, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen können.

Auf der Basis unseres pflichtgemässen Ermessens haben wir quantitative Wesentlichkeitsgrenzen festgelegt, so auch die Wesentlichkeit für die Konzernrechnung als Ganzes, wie nachstehend aufgeführt. Die Wesentlichkeitsgrenzen, unter Berücksichtigung qualitativer Erwägungen, erlauben es uns, den Umfang der Prüfung, die Art, die zeitliche Einteilung und das Ausmass unserer Prüfungshandlungen festzulegen sowie den Einfluss wesentlicher falscher Darstellungen, einzeln und insgesamt, auf die Konzernrechnung als Ganzes zu beurteilen.

<b>Gesamtwesentlichkeit Konzernrechnung</b>	CHF 7'000'000
<b>Herleitung</b>	5 % vom Unternehmensgewinn vor Steuern
<b>Begründung für die Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit</b>	Als Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit wählten wir den Unternehmensgewinn vor Steuern, da dies aus unserer Sicht diejenige Grösse ist, an der die Erfolge des Konzerns üblicherweise gemessen werden. Zudem stellt der Unternehmensgewinn vor Steuern eine allgemein anerkannte Bezugsgrösse für Wesentlichkeitsüberlegungen dar.

Wir haben mit dem Verwaltungsratspräsidenten und der Gruppenleitung vereinbart, diesen im Rahmen unserer Prüfung festgestellte, falsche Darstellungen über CHF 700'000 mitzuteilen; ebenso alle falschen Darstellungen unterhalb dieses Betrags, die aus unserer Sicht jedoch aus qualitativen Überlegungen eine Berichterstattung nahelegen.

**Berichterstattung über besonders wichtige Prüfungssachverhalte aufgrund Rundschreiben 1/2015 der Eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde**

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Konzernrechnung des aktuellen Zeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung der Konzernrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

## Werthaltigkeit von Goodwill

### Besonders wichtiger Prüfungssachverhalt

Die Beurteilung der Werthaltigkeit des Goodwills, welcher über eine Gesamtlaufzeit zwischen 8 und 15 Jahren linear abgeschrieben wird, erachten wir aus folgenden Gründen als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt.

- Die Goodwill-Positionen stellen mit CHF 136.6 Millionen in der Bilanz per 31. Dezember 2017 einen wesentlichen Betrag dar.
- Die Werthaltigkeit des Goodwills hängt von der Erreichung erwarteter zukünftiger Renditen ab.
- Sofern Indikatoren für eine Wertbeeinträchtigung von langfristigen Vermögenswerten, inklusive Goodwill vorhanden sind, nimmt die Gruppenleitung eine Überprüfung deren Werthaltigkeit vor. Dabei werden wesentliche Annahmen über die zukünftigen Geschäftsergebnisse getroffen.

Die Gruppenleitung hat für das Berichtsjahr bei den Goodwill-Positionen keine Anzeichen für eine Wertbeeinträchtigung festgestellt. Somit ergab sich keine Veranlassung, Werthaltigkeitsberechnungen für einzelne Goodwill-Positionen vorzunehmen.

Des Weiteren verweisen wir auf die Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze (Seite 26) und Anhang 9 Immaterielle Anlagen (Seite 32).

### Unser Prüfungsvorgehen

Aufgrund des gewählten Vorgehens der Gruppenleitung fokussierten wir uns auf die Analyse der Ermittlung von Indikatoren für Wertbeeinträchtigungen. Wir haben dazu folgende Prüfungshandlungen durchgeführt:

- Wir haben zur Identifizierung von Indikatoren für allfällige Wertbeeinträchtigungen mit der Gruppenleitung die Ergebnisse und Zukunftsaussichten der einzelnen Subgruppen/Gesellschaften besprochen und die Protokolle von Verwaltungsrats- und Gruppenleitungs-Sitzungen durchgesehen.
- Zudem haben wir die Annahmen und Beurteilungen der Gruppenleitung kritisch hinterfragt und mit den vom Verwaltungsrat genehmigten Zahlen verglichen.
- Schliesslich haben wir ein Verständnis über den Budgetierungsprozess erlangt.

Wir erachten das von der Gruppenleitung gewählte Vorgehen als eine angemessene und ausreichende Grundlage zur Überprüfung der Werthaltigkeit der in der Bilanz erfassten Goodwill-Positionen.

### Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

### Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz sowie den PS durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz sowie den PS üben wir während der gesamten Prüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen in der Konzernrechnung, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Konzerns abzugeben.
- schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit durch den Verwaltungsrat sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen kann. Falls wir die Schlussfolgerung treffen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben im Anhang der Konzernrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr des Konzerns von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt der Konzernrechnung einschliesslich der Angaben im Anhang sowie, ob die Konzernrechnung die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass eine sachgerechte Gesamtdarstellung erreicht wird.
- erlangen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise zu den Finanzinformationen der Einheiten oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns, um ein Prüfungsurteil zur Konzernrechnung abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Prüfung der Konzernrechnung. Wir tragen die Alleinverantwortung für unser Prüfungsurteil.

Wir tauschen uns mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss aus, unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Prüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung erkennen.

Wir geben dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben und uns mit ihnen über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte austauschen, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit und – sofern zutreffend – damit zusammenhängende Schutzmassnahmen auswirken.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, über die wir uns mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss ausgetauscht haben, diejenigen Sachverhalte, die am bedeutsamsten für die Prüfung der Konzernrechnung des aktuellen Zeitraums waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bericht, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schliessen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äusserst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bericht mitgeteilt werden soll, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

**Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen**

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Gerd Tritschler

Arsim Arslani

Revisionsexperte  
Leitender Revisor

Revisionsexperte

Basel, 2. Februar 2018

# Jahresrechnung der Bell Food Group AG

## Bell Food Group AG – Bilanz

in Mio CHF	31.12.2017	Anteil	31.12.2016	Anteil
Flüssige Mittel	8,9		160,3	
Wertschriften	2,0		1,8	
Sonstige kurzfristige Forderungen	0,1		0,1	
Sonstige kurzfristige Forderungen Konzerngesellschaften	89,8		21,7	
Aktive Rechnungsabgrenzung	1,3		2,5	
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>102,1</b>	<b>6,1 %</b>	186,4	13,5 %
Finanzanlagen				
	Darlehen an Konzerngesellschaften	832,9	771,0	
	Übrige Finanzanlagen	0,2	0,0	
Beteiligungen				
	Mehrheitsbeteiligungen	735,6	415,6	
	Minderheitsbeteiligungen	10,2	10,2	
<b>Anlagevermögen</b>	<b>1 578,9</b>	<b>93,9 %</b>	1 196,8	86,5 %
<b>Aktiven</b>	<b>1 680,9</b>	<b>100,0 %</b>	1 383,2	100,0 %
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	175,0		0,0	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,3		1,1	
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	161,3		0,9	
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten Konzerngesellschaften	158,4		129,9	
Passive Rechnungsabgrenzung	44,8		4,6	
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>539,7</b>	<b>32,1 %</b>	136,5	9,9 %
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	475,0		650,0	
Langfristige Rückstellungen	-		0,8	
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>475,0</b>	<b>28,3 %</b>	650,8	47,0 %
<b>Fremdkapital</b>	<b>1 014,7</b>	<b>60,4 %</b>	787,3	56,9 %
Aktienkapital	2,0		2,0	
Gesetzliche Gewinnreserven	10,0		10,0	
Freie Gewinnreserven	558,3		481,3	
Eigene Aktien	-2,2		-2,4	
Jahresgewinn	98,1		105,0	
<b>Eigenkapital</b>	<b>666,2</b>	<b>39,6 %</b>	595,9	43,1 %
<b>Passiven</b>	<b>1 680,9</b>	<b>100,0 %</b>	1 383,2	100,0 %

**Bell Food Group AG – Erfolgsrechnung**

in Mio CHF	2017	2016
Beteiligungserträge	90,8	103,8
Übrige Finanzerträge	19,3	121,9
Übrige Erträge	2,9	3,4
<b>Ertrag</b>	<b>113,0</b>	<b>229,2</b>
Verwaltungsaufwand	3,7	2,5
Übriger Betriebsaufwand	1,0	0,4
Wertberichtigungen Finanzanlagen	–	106,6
Finanzaufwand	9,4	13,9
<b>Aufwand</b>	<b>14,1</b>	<b>123,4</b>
<b>Jahresgewinn vor Steuern</b>	<b>98,9</b>	<b>105,8</b>
Steuern	0,7	0,8
<b>Jahresgewinn nach Steuern</b>	<b>98,1</b>	<b>105,0</b>

## Bell Food Group AG – Anhang

### Angaben zur Rechnungslegung

Die Jahresrechnung basiert auf den Grundsätzen der kaufmännischen Buchführung und Rechnungslegung gemäss schweizerischem Obligationenrecht. Es werden die durch das Gesetz vorgegebenen Grundsätze angewendet. Aktiven und Passiven in Fremdwährungen werden am Bilanzstichtag zum Stichtagskurs in Schweizer Franken bewertet. Es kommen die Umrechnungskurse zur Anwendung, welche im Konzernbericht auf Seite 26 aufgeführt sind.

Beteiligungen und Darlehen werden zu Anschaffungswerten unter Berücksichtigung von Wertberichtigungen bilanziert. Wertschriften werden zu Börsenkursen am Bilanzstichtag bewertet.

in Mio CHF	2017	2016
Gesamtbetrag der Bürgschaften, Garantieverpflichtungen, Pfandbestellungen zu Gunsten Konzerngesellschaften <sup>1</sup>	–	–
Gesamtbetrag der verpfändeten Aktiven zu handelsrechtlichen Buchwerten	–	–
Verpflichtungen aus langjährigen Miet- und Baurechtsverträgen		
fällig innert eines Jahres	–	0,0
fällig innert zweier Jahre	–	0,0
fällig innert dreier und mehr Jahren	–	1,2
Wesentliche Beteiligungen	Seite 43 f.	
Von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung gehaltene und zugeteilte Beteiligungsrechte und Optionen	Seite 15 ff.	
Angaben zu den ausgegebenen Anleiheobligationen	Seite 31	
Eigene Aktien gemäss Eigenkapitalnachweis der Konzernrechnung	Seite 25	
Wesentliche Aktionäre: Coop-Gruppe Genossenschaft, Basel	66,29 %	66,29 %

<sup>1</sup> Die Gesellschaft haftet solidarisch und unbeschränkt für alle aus der MwSt-Gruppe entstehenden Verpflichtungen (Steuern, Zinsen, allfällige Bussen) sowie für das Cash Pooling innerhalb der Bell Food Group.

### Angaben und Erläuterungen zur Jahresrechnung

Es sind weniger als zehn Vollzeitstellen vorhanden.

### Steuern

Die Kapitalsteuern werden in der Erfolgsrechnung unter der Position «Übriger Betriebsaufwand» ausgewiesen. Lediglich die Ertragssteuern werden als separate Position im nicht-betrieblichen Teil ausgewiesen.

### Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Bell Food Group AG hat per 15. Januar 2018 die Dr. A. Stoffel Holding AG erworben, welche wiederum Mehrheitsaktionärin der international tätigen Hügli-Nahrungsmittelgruppe ist. Die Dr. A. Stoffel Holding AG hält eine Kapitalbeteiligung von 50,2 Prozent und Stimmrechtsanteile von 65,0 Prozent an der Hügli Holding AG mit Sitz in Steinach (SG). Gleichzeitig machte die Bell Food Group AG ein öffentliches Übernahmeangebot für die restlichen sich im Publikum befindlichen Aktien der Hügli Holding AG.

Die Finanzierung der Übernahme erfolgt durch eine Kombination von Eigen- und Fremdkapital. Zur Sicherstellung einer mittel- bis langfristig ausgewogenen Kapitalstruktur wird die Bell Food Group AG den Aktionären an der ordentlichen Generalversammlung vom 10. April 2018 eine Kapitalerhöhung beantragen.

## Verwendung Bilanzgewinn

Antrag des Verwaltungsrates an die Generalversammlung

in CHF	2017	2016
<b>Verwendung Bilanzgewinn</b>		
Jahresgewinn	98 135 369	104 996 910
Dividende CHF 8/Aktie (Vorjahr: CHF 7/Aktie)	32 000 000	28 000 000
Zuweisung an die freien Gewinnreserven	66 135 369	76 996 910
<b>Verwendung</b>	<b>98 135 369</b>	<b>104 996 910</b>



## Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

### Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der Bell Food Group AG, Basel

#### Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Bell Food Group AG – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2017 und der Erfolgsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 52 bis 54) zum 31. Dezember 2017 dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

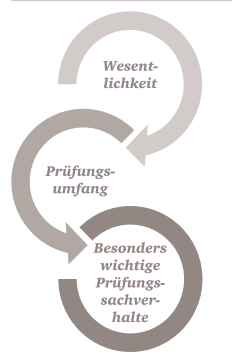
#### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards (PS) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben.

Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

#### Unser Prüfungsansatz

##### Überblick



Gesamtwesentlichkeit: CHF 3'000'000

Zur Durchführung angemessener Prüfungshandlungen haben wir den Prüfungsumfang so ausgestaltet, dass wir ein Prüfungsurteil zur Jahresrechnung als Ganzes abgeben können, unter Berücksichtigung der Organisation, der internen Kontrollen und Prozesse im Bereich der Rechnungslegung sowie der Branche, in welcher die Gesellschaft tätig ist.

Als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt haben wir das folgende Thema identifiziert:

Werthaltigkeit von Beteiligungen und Darlehen an Konzerngesellschaften.

#### Umfang der Prüfung

Unsere Prüfungsplanung basiert auf der Bestimmung der Wesentlichkeit und der Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Darstellungen der Jahresrechnung. Wir haben hierbei insbesondere jene Bereiche berücksichtigt, in denen Ermessensentscheide getroffen wurden. Dies trifft zum Beispiel auf wesentliche Schätzungen in der Rechnungslegung zu, bei denen Annahmen gemacht werden und die von zukünftigen Ereignissen abhängen, die von Natur aus unsicher sind. Wie in allen Prüfungen haben wir das Risiko der Umgehung von internen Kontrollen durch die Gruppenleitung und, neben anderen Aspekten, mögliche Hinweise auf ein Risiko für beabsichtigte falsche Darstellungen berücksichtigt.

### Wesentlichkeit

Der Umfang unserer Prüfung ist durch die Anwendung des Grundsatzes der Wesentlichkeit beeinflusst. Unser Prüfungsurteil zielt darauf ab, hinreichende Sicherheit darüber zu geben, dass die Jahresrechnung keine wesentlichen falschen Darstellungen enthält. Falsche Darstellungen können beabsichtigt oder unbeabsichtigt entstehen und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden kann, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen können.

Auf der Basis unseres pflichtgemässen Ermessens haben wir quantitative Wesentlichkeitsgrenzen festgelegt, so auch die Wesentlichkeit für die Jahresrechnung als Ganzes, wie nachstehend aufgeführt. Die Wesentlichkeitsgrenzen, unter Berücksichtigung qualitativer Erwägungen, erlauben es uns, den Umfang der Prüfung, die Art, die zeitliche Einteilung und das Ausmass unserer Prüfungshandlungen festzulegen sowie den Einfluss wesentlicher falscher Darstellungen, einzeln und insgesamt, auf die Jahresrechnung als Ganzes zu beurteilen.

<b>Gesamtwesentlichkeit</b>	CHF 3'000'000
<b>Herleitung</b>	0,5 % der Netto-Aktiven
<b>Begründung für die Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit</b>	Als Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit wählten wir die Netto-Aktiven, da die Gesellschaft hauptsächlich Beteiligungen hält und Darlehen an Konzerngesellschaften gewährt.

Wir haben mit dem Verwaltungsratspräsidenten und der Gruppenleitung vereinbart, diesen im Rahmen unserer Prüfung festgestellte, falsche Darstellungen über CHF 300'000 mitzuteilen; ebenso alle falschen Darstellungen unterhalb dieses Betrags, die aus unserer Sicht jedoch aus qualitativen Überlegungen eine Berichterstattung nahelegen.

### Berichterstattung über besonders wichtige Prüfungssachverhalte aufgrund Rundschreiben 1/2015 der Eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des aktuellen Zeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung der Jahresrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

## Werthaltigkeit von Beteiligungen und Darlehen an Konzerngesellschaften

### Besonders wichtiger Prüfungssachverhalt

Die Gesellschaft hat per 31. Dezember 2017 Beteiligungen in Höhe von CHF 735.6 Millionen und Darlehen an Konzerngesellschaften in Höhe von CHF 832.9 Millionen bilanziert.

Die beiden Positionen entsprechen rund 93 % der Bilanzsumme und stellen somit einen wesentlichen Teil der Aktiven dar.

Im Rahmen der Werthaltigkeitsüberprüfungen der Beteiligungs- und Darlehenswerte bestehen Ermessensspielräume bei der Beurteilung von Annahmen der künftigen Geschäftsentwicklung.

Es besteht das Risiko, dass Wertbeeinträchtigungen dieser Positionen einen bedeutenden Einfluss auf die Jahresrechnung haben könnten.

Weitere Ausführungen zu den Beteiligungen und Darlehen finden sich in den Angaben zur Rechnungslegung (Seite 54) sowie auf Seite 44 mit Detailinformationen zu den Beteiligungen.

### Unser Prüfungsvorgehen

Wir haben folgende Prüfungshandlungen durchgeführt:

- Wir haben je Beteiligung auf Basis des lokalen Eigenkapitals, des Jahresergebnisses und des Budgets die Bewertung der Beteiligungen und Darlehen überprüft.
- Der zugrundeliegende Budgetierungsprozess sowie die Genehmigung durch den Verwaltungsrat haben wir nachvollzogen.
- Ebenso haben wir zur Identifizierung von allfälligen Indikatoren für mögliche Wertbeeinträchtigungen mit der Gruppenleitung die Ergebnisse und Zukunftsaussichten der einzelnen Gesellschaften besprochen und die Protokolle von Verwaltungsrats- und Gruppenleitungs-Sitzungen durchgesehen.

Wir erachten das Vorgehen der Gruppenleitung zur Identifikation von möglichen Anzeichen für Wertbeeinträchtigungen der in der Bilanz ausgewiesenen Beteiligungen und Darlehen an Konzerngesellschaften als eine angemessene und ausreichende Grundlage.

## Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

## Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz sowie den PS durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz sowie den PS üben wir während der gesamten Prüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen in der Jahresrechnung, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit durch den Verwaltungsrat sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen kann. Falls wir die Schlussfolgerung treffen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben im Anhang der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

Wir tauschen uns mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss aus, unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Prüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung erkennen.

Wir geben dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben und uns mit ihnen über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte austauschen, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit und – sofern zutreffend – damit zusammenhängende Schutzmassnahmen auswirken.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, über die wir uns mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss ausgetauscht haben, diejenigen Sachverhalte, die am bedeutsamsten für die Prüfung der Jahresrechnung des aktuellen Zeitraums waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bericht, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schliessen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äusserst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bericht mitgeteilt werden soll, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

**Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen**

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Gerd Tritschler

Arsim Arslani

Revisionsexperte  
Leitender Revisor

Revisionsexperte

Basel, 2. Februar 2018

# Kontakte & Impressum



Online  
[www.bellfoodgroup.com/report-de](http://www.bellfoodgroup.com/report-de)

## Aktuelle Informationen

Weiterführende Informationen zum Geschäftsbericht sowie aktuelle Informationen zur Bell Food Group AG stellen wir im Internet unter [www.bellfoodgroup.com](http://www.bellfoodgroup.com) zur Verfügung.

## Kontakte

### Hauptsitz

Bell Food Group AG • Elsässerstrasse 174 •  
4056 Basel • Schweiz  
Tel. +41 58 326 2000 • Fax +41 58 326 2100  
[info@bellfoodgroup.com](mailto:info@bellfoodgroup.com) • [www.bellfoodgroup.com](http://www.bellfoodgroup.com)

### Aktienregister

Bell Food Group AG • Elsässerstrasse 174 •  
4056 Basel • Schweiz  
Tel. +41 58 326 2020 • Fax +41 58 326 2119  
[share.registry@bellfoodgroup.com](mailto:share.registry@bellfoodgroup.com)

### Compliance

Michael Gloor • Chief Compliance Officer •  
Bell Food Group AG • Elsässerstrasse 174 •  
4056 Basel • Schweiz  
Tel. +41 58 326 2754 • Fax +41 58 326 2100  
[michael.gloor@bellfoodgroup.com](mailto:michael.gloor@bellfoodgroup.com)  
[www.bellfoodgroup.com](http://www.bellfoodgroup.com)

### Corporate Communication

Bell Food Group AG • Elsässerstrasse 174 •  
4056 Basel • Schweiz  
Tel. +41 58 326 3030 • Fax +41 58 326 2114  
[media@bellfoodgroup.com](mailto:media@bellfoodgroup.com)

### Markenwebseiten

[www.bell.ch](http://www.bell.ch)  
[www.bell1869.com](http://www.bell1869.com)  
[www.zimbo.de](http://www.zimbo.de)  
[www.abraham.de](http://www.abraham.de)  
[www.mossieurpolette.fr](http://www.mossieurpolette.fr)  
[www.eisberg.com](http://www.eisberg.com)  
[www.cher-mignon.ch](http://www.cher-mignon.ch)  
[www.hilcona.com](http://www.hilcona.com)

### Bell Schweiz

Bell Schweiz AG • Elsässerstrasse 174 • 4056 Basel •  
Schweiz  
Tel. +41 58 326 2626 • Fax +41 58 326 2100  
[info.ch@bellfoodgroup.com](mailto:info.ch@bellfoodgroup.com) • [www.bellfoodgroup.com](http://www.bellfoodgroup.com)

### Bell Deutschland

Bell Deutschland Holding GmbH  
Brookdamm 21 • 21217 Seevetal • Deutschland  
Tel. +49 40 768005 0 • Fax +49 40 768005 301  
[info.de@bellfoodgroup.com](mailto:info.de@bellfoodgroup.com) • [www.bellfoodgroup.com](http://www.bellfoodgroup.com)

### Bell Benelux Holding N.V.

Z.3 Doornveld 70 • 1731 Zellik • Belgien  
Tel. +32 2 4816 676 • Fax +32 2 4816 679  
[info.be@bellfoodgroup.com](mailto:info.be@bellfoodgroup.com) • [www.bellfoodgroup.com](http://www.bellfoodgroup.com)

### Bell International

Bell France Holding SAS  
Champ Saint-Pierre • 63460 Teilhède • Frankreich  
Tel. +33 473 64 3131 • Fax +33 473 64 3140  
[info.fr@bellfoodgroup.com](mailto:info.fr@bellfoodgroup.com) • [www.bellfoodgroup.com](http://www.bellfoodgroup.com)

### Bell Polska Sp. z o.o.

Ul. Mokra 11 • 32-005 Niepolomice • Polen  
Tel. +48 12 28100 34 • Fax +48 12 28100 38  
[info.pl@bellfoodgroup.com](mailto:info.pl@bellfoodgroup.com) • [www.bellfoodgroup.com](http://www.bellfoodgroup.com)

### ZIMBO Perbál Húsipari Termelő Kft.

Ipari Park 5 • 2074 Perbál • Ungarn  
Tel. +36 26 570 500 • Fax +36 26 570 021  
[info.hu@bellfoodgroup.com](mailto:info.hu@bellfoodgroup.com) • [www.bellfoodgroup.com](http://www.bellfoodgroup.com)

### Hubers Landhendl GmbH

Hauptstrasse 80 • 5223 Pfaffstätt • Österreich  
Tel. +43 7742 3208 0 • Fax +43 7742 3208 44  
[office@huberslandhendl.at](mailto:office@huberslandhendl.at) • [www.huberslandhendl.at](http://www.huberslandhendl.at)

### Hilcona

Hilcona AG  
Bendererstrasse 21 • 9494 Schaan •  
Fürstentum Liechtenstein  
Tel. +41 58 895 95 95 • Fax +423 232 02 85  
[info@hilcona.com](mailto:info@hilcona.com) • [www.hilcona.com](http://www.hilcona.com)

### Eisberg

Gastro Star AG  
Hüttenwiesenstrasse 4 • 8108 Dällikon • Schweiz  
Tel. +41 44 847 5555 • Fax +41 44 847 5566  
[info@gastrostar.ch](mailto:info@gastrostar.ch) • [www.gastrostar.ch](http://www.gastrostar.ch)

### Eisberg Holding AG

Feldstrasse 12 • 8114 Dänikon • Schweiz  
Tel. +41 44 847 2000 • Fax +41 44 847 3420  
[holding@eisberg.com](mailto:holding@eisberg.com) • [www.eisberg.com](http://www.eisberg.com)

## Impressum

### Allgemeine Hinweise

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde nur die männliche Sprachform verwendet.

Alle Werte einzeln gerundet.

### Redaktionsschluss

2. Februar 2018

### Zukunftsgerichtete Aussagen

Der Geschäftsbericht enthält zukunftsweisende Aussagen. Sie basieren einerseits auf Annahmen und Einschätzungen und andererseits auf Informationen, die der Bell Food Group zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses zur Verfügung standen. Dies kann zur Folge haben, dass die tatsächlichen Ergebnisse und Ereignisse wesentlich von den Erwartungen abweichen, die in den zukunftsgerichteten Aussagen enthalten oder impliziert sind.

Unser Geschäftsbericht erscheint in deutscher Sprache sowie in französischer und englischer Übersetzung. Massgebend ist in jedem Fall die gedruckte deutsche Version. Zusätzliche Druckversionen des Geschäftsberichts sind beim Hauptsitz erhältlich oder können im Internet bestellt werden.

Er ist auf unserer Webseite abrufbar unter:

– **Deutsche Version:**  
[www.bellfoodgroup.com/report-de](http://www.bellfoodgroup.com/report-de)

– **Französische Version:**  
[www.bellfoodgroup.com/report-fr](http://www.bellfoodgroup.com/report-fr)

– **Englische Version:**  
[www.bellfoodgroup.com/report-en](http://www.bellfoodgroup.com/report-en)

### Herausgeber

Bell Food Group AG  
Elsässerstrasse 174  
4056 Basel  
Schweiz

### Realisation

Davide Elia, Bell Food Group AG,  
Leiter Corporate Marketing/Communication

Fabian Vetsch, Bell Food Group AG,  
Leiter Corporate Communication

**Konzept, Gestaltung**  
Phorbis Communications AG

### Fotos

Philipp Jeker, Zürich  
Thies Rätzke Photography, Hamburg

### Druck

Werner Druck & Medien AG, Basel



